

zentrales Lüftungsgerät WAC 300/400



Betriebsanleitung

- Montage
- Bedienung
- Instandhaltung

Inhalt

Einführung.....	3	Bedienung	16
Vorwort	3	Betrieb starten	16
Verwendungszweck	3	automatischer Betrieb	16
Funktionsweise	4	Sonderfunktionen verwenden ..	17
Überblick	4	Schaltzeiten abrufen	22
erforderliches Zubehör	4	Schaltzeiten einstellen	23
Sicherheitshinweise	5	manueller Betrieb	27
verwendete Symbole	5	bei Fehlbedienung	28
körperliche Gefahren	5	3-Stufen-Schalter	29
bei Störungen	5	Bypass in Bereitschaft versetzen ..	30
Schutz des Gerätes	5	zu den Wartungsarbeiten	32
Transport	6	Betrieb beenden	32
Lieferung	6	Instandhaltung	33
Lagerung.....	6	Wartungsarbeiten	33
Verpackung.....	6	Filter wechseln.....	34
Versand	6	Gerät reinigen	36
Montage.....	7	Ventilatoren reinigen	39
Maße des Gerätes	7	Störungen	40
Montage vorbereiten	8	Fehlersuche	40
Einbaumontage	8	Reparatur.....	47
Gerät montieren	9	Ersatzteile	50
Bedieneinheit montieren.....	10	Einstellungen	51
3-Stufen-Schalter montieren	10	Technische Daten WAC 300/400 ..	56
Bypass montieren.....	11	Allgemein	57
Gerät anschließen	13	Entsorgung	57
Betriebsbereitschaft herstellen ..	15	Gewährleistung.....	57
Inbetriebnahme	15	CE-Kennzeichnung.....	57
		GS – Geprüfte Sicherheit	57
		Anhang.....	58
		Reparaturblatt.....	59

Einführung

Vorwort

Wir aus dem Hause Westaflex freuen uns, dass Sie sich für unser zentrales Lüftungsgerät WAC 300 bzw. WAC 400 entschieden haben.

Diese Betriebsanleitung zeigt Ihnen, wie Sie das Gerät richtig benutzen, optimal einstellen und einfache Wartungsarbeiten selbst durchführen können. Alle dafür notwendigen Informationen sind im Kapitel *Bedienung* zusammengestellt. – Für den Installateur enthält diese Betriebsanleitung weitere wichtige Kapitel zur Montage und Instandhaltung.

Bitte lesen Sie zuerst die für Sie bestimmten Kapitel dieser Betriebsanleitung vollständig und aufmerksam durch:

- Wenn Sie Benutzer des Gerätes sind: Lesen Sie die Kapitel *Einführung*, *Sicherheitshinweise*, *Transport*, *Bedienung* und *Allgemein*.
- Wenn Sie Installateur sind: Lesen Sie die vollständige Betriebsanleitung, insbesondere die Kapitel *Montage*, *Instandhaltung* und *Technische Daten WAC 300/400*.

Hinweis:

Die in den Kapiteln *Montage* und *Instandhaltung* beschriebenen Tätigkeiten dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden, sofern keine abweichenden Angaben in dieser Betriebsanleitung aufgeführt sind.

Achtung!

Firma Westaflex übernimmt keine Haftung für Schäden, die sich durch Nichtberücksichtigung der Betriebsanleitung oder unsachgemäße Arbeiten am Gerät ergeben.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung für einen späteren Gebrauch sicher und griffbereit auf.

Verwendungszweck

Die zentralen Lüftungsgeräte WAC 300 und WAC 400 dürfen nur für die kontrollierte Wohnraumlüftung verwendet werden.

Hinweis:

Der Hersteller ist nicht haftbar für Schäden, die sich aus der nichtbestimmungsgemäßen Nutzung ergeben.

Hinweis:

Umbauten und Änderungen am Gerät dürfen nur mit Genehmigung der Firma Westaflex erfolgen.

Funktionsweise

Zwei im zentralen Lüftungsgerät eingebaute Konstantvolumenstrom-Ventilatoren fördern Außenluft und Abluft durch den Wärmetauscher. Dabei nimmt die kalte Frischluft über die trennenden, aber stark wärmeleitenden Aluminiumplatten des Wärmetauschers die Wärme der Abluft auf.

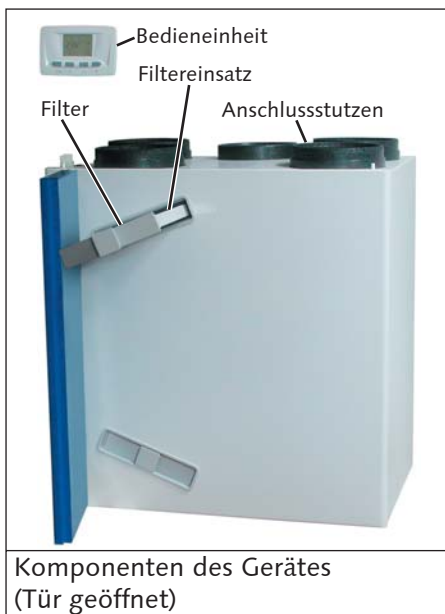
Bei niedrigeren Außentemperaturen nimmt die Außenluft über den Wärmetauscher die in der Abluft enthaltene Wärme auf. Während dieses Prozesses kann beim Abkühlen im Wärmetauscher Wasser (Kondensat) ausgeschieden werden. Das Wasser wird in einer Wanne aufgefangen und über einen angeschlossenen Schlauch in das Abwasser geleitet.

Filtereinsätze im Außen- und Abluftkanal filtern Staub und, bedingt je nach Filterklasse, auch Pollen heraus. Zusätzlich wird der Wärmetauscher vor Verschmutzung geschützt.

Über die Bedieneinheit wird die Lüftungsleistung (Luftvolumenstrom) des Gerätes tageszeit- und wochentagabhängig dem Bedarf an Frischluft angepasst.

Für die Bedienung kann optional ein 3-Stufen-Schalter angeschlossen werden. Mit einem optionalen Bypass kann im Sommer der Wärmetauscher umgangen werden, damit abends kühlere Luft in die Wohnräume gefördert wird.

Überblick




erforderliches Zubehör


Für den bestimmungsgemäßen Betrieb muss ein Luftführungssystem an das zentrale Lüftungsgerät angeschlossen werden. Dieses sorgt für getrennte Wege von Frischluft und verbrauchter Luft und die optimale Verteilung und Absaugung.

Das Luftführungssystem muss gemäß den Vorgaben der Firma Westaflex erstellt werden. Die dafür benötigte Broschüre *Kontrollierte Wohnungslüftung WAC – Planung und Projektierung* stellt Ihnen Firma Westaflex gern zur Verfügung.


Sicherheitshinweise


verwendete Symbole


 Dieses Symbol dient Ihrer Sicherheit und weist auf akute Gefahr für Personen oder Gegenstände hin. Anweisungen mit diesem Symbol müssen unbedingt eingehalten werden.


 Dieses Symbol dient Ihrer Information und macht auf notwendige Verhaltensweisen aufmerksam oder weist auf wichtige oder zusätzliche Informationen hin.


körperliche Gefahren

 **Achtung!** Achten Sie auf ausreichende Lüftung. – Sonst besteht die Gefahr von Schäden am Gebäude und gesundheitlicher Beeinträchtigung.


 **Achtung!** Führen Sie nur die Anweisungen aus, die auch für Sie bestimmt sind. – Bei unsachgemäßen Arbeiten insbesondere an elektrischen Teilen besteht Lebensgefahr und die Gefahr der Beschädigung des Gerätes.

 Dieses Gerät ist so konstruiert, dass Sie keiner Gefährdung ausgesetzt sind, wenn Sie diese Betriebsanleitung befolgen.


 **Achtung!** Das Gerät darf nicht ohne zusätzliche Sicherheitseinrichtungen gleichzeitig mit einer raumluftabhängigen Feuerstätte (z.B. Kamin) betrieben werden. Dunstabzugshauben und Wäschetrockner möglichst im Umluftbetrieb betreiben.

 **Achtung!** Ziehen Sie vor jeder Arbeit am Gerät den Netzstecker aus der Steckdose. Überprüfen Sie nach jeder Arbeit am Gerät die einwandfreie Funktion.

bei Störungen

 **Achtung!** Wenn es Anzeichen für einen technischen Defekt am Gerät gibt: Schalten Sie sofort das Gerät aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und sorgen Sie für ausreichende Ersatzlüftung. Informieren Sie umgehend den zuständigen Installateur.

Schutz des Gerätes

 **Achtung!** Führen Sie die angegebenen Wartungsarbeiten am Gerät und am Luftführungssystem in den angegebenen Abständen durch. – Mangelhafte Wartung verringert die Lüftung und kann Schäden am Gerät hervorrufen.

Transport

Lieferung

Folgende Teile sind im Lieferumfang enthalten:



Lagerung

Lagern Sie das Gerät sicher, trocken und staubfrei.

Verpackung

Bewahren Sie die Lieferverpackung auf, um eine mögliche Rücksendung an den Hersteller zu vereinfachen.

Versand

Wenn im Falle eines Defektes eine Reparatur des Gerätes vor Ort nicht möglich ist, können Sie es zur Reparatur an den Hersteller einschicken:

- Füllen Sie das Reparaturblatt (im Kapitel *Anhang*) aus und legen Sie es dem Gerät bei.
- Verpacken Sie das Gerät sicher.
 - Der Hersteller haftet nicht für Transportschäden.
- Schicken Sie das Gerät an die Firma

westaflexwerk GmbH
Bereich Systemtechnik
Thaddäusstraße 5
D-33334 Gütersloh

Fon +49 05241/401-0
Fax +49 05241/401-3435
Email westaflex@westa.net

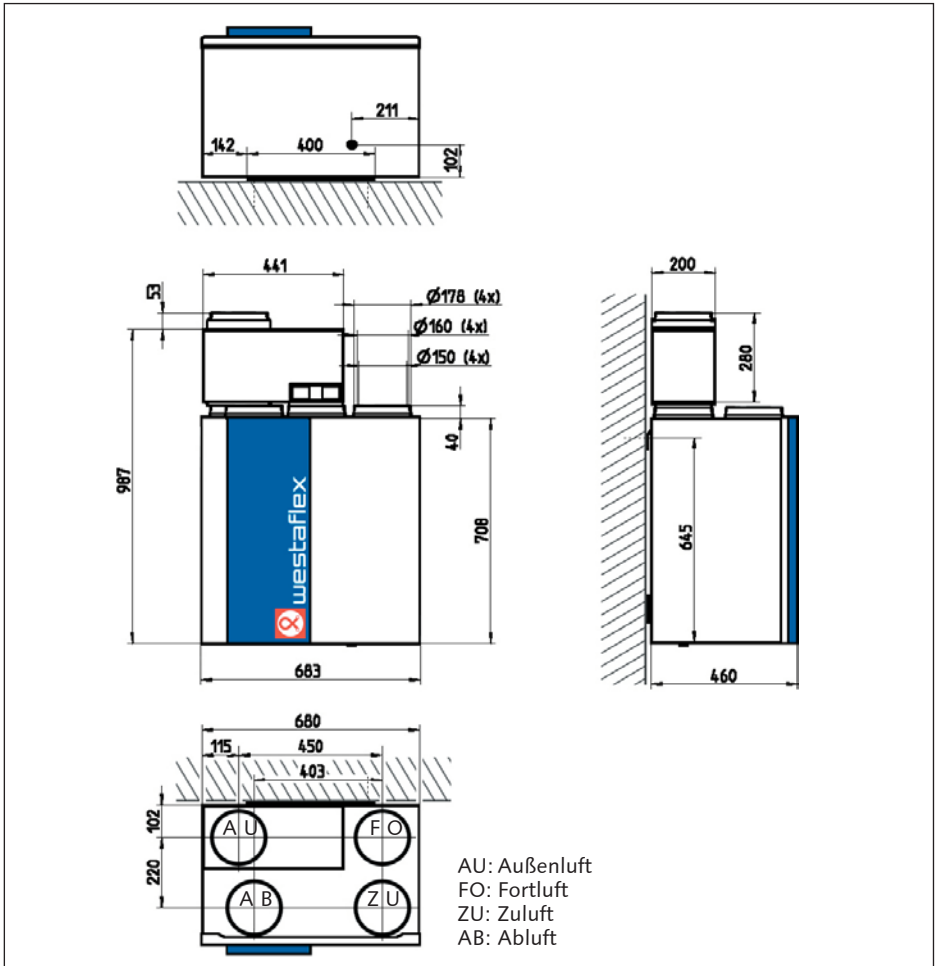
Montage



Achtung!

Die in diesem Kapitel aufgeführten Arbeiten dürfen nur von Installateuren durchgeführt werden.

Maße des Gerätes



Zeichnung WAC 300/400
 (Gerät mit Bypass)

Montage vorbereiten

- Überprüfen Sie, dass
 - für das Gerät am Montageort eine Steckdose vorhanden ist.
 - die Wand, an der das Gerät aufgehängt werden soll, massiv und mindestens 10 cm dick ist.
 - genügend Platz für das Gerät, das Luftführungssystem und die Wartungsarbeiten vorhanden ist (siehe Zeichnung).
 - das Kondensat abgeleitet werden kann (Mindestgefälle 5%).
 - der Montageort frostfrei, trocken und sauber ist (berücksichtigen Sie auch die Geräuschentwicklung des Gerätes).

Einbaumontage

Vor Einbau des Gerätes in einen Schrank

- Entfernen Sie die Schrankrückwand.
- Bereiten Sie entsprechend der Zeichnung im Kapitel *Maße des Gerätes* die Durchführungen vor.



Hinweis:

Für alle Durchführungen (Stützen, Kondensatablauf und Netzkabel) sind die Öffnungen so groß auszuschneiden, dass keine Schallübertragung durch Kontakt zwischen Gerät und Schrank entsteht.



Das Gerät kann bei Bedarf als Einbaugerät montiert werden.

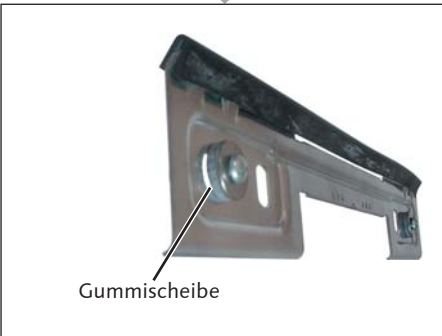
Gerät montieren



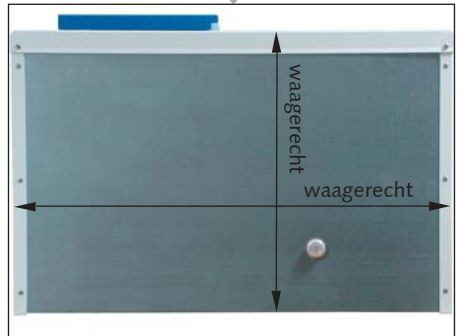
- Schieben Sie die Gummileiste auf den Befestigungswinkel.



- Hängen Sie das Gerät mittig auf den Befestigungswinkel.



- Bringen Sie den Befestigungswinkel dauerhaft sicher an der Wand an.



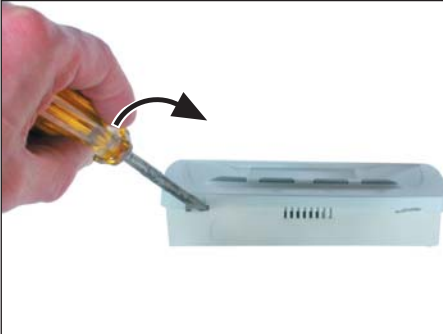
- Stellen Sie sicher, dass der Boden in jeder Richtung waagrecht ist.

Hinweis:

Der Abstand der Bohrlöcher beträgt 35-210-35 mm (Mitte-Mitte). Zur Verringerung der Geräuschübertragung auf die Wand die Gummischeiben zwischen dem Befestigungswinkel und den Unterlegscheiben verwenden. – Die Geräuschübertragung kann durch Aufhängen mit Gummisilentblöcken (Industriebedarf) weiter reduziert werden.

Bedieneinheit montieren

- Bringen Sie separate Schutzrohre zur Durchführung des Kabels an.



- Entfernen Sie zur Montage der Bedieneinheit die Rückwand.



- Schrauben Sie Rückwand mit den mitgelieferten Schrauben an.

- Klicken Sie das Display ein.
- Verlegen Sie das Kabel durch die Schutzrohre.
- Verlängern Sie bei Bedarf das Kabel (bis 300 m bei min. 2 x 0,75 mm²).

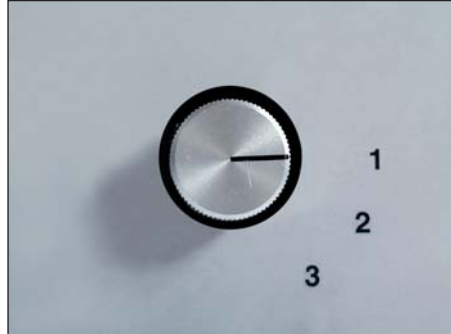


Hinweis:

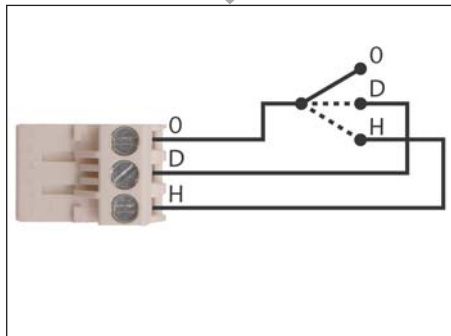
Beim Kabel muss keine Polung beachtet werden (da E-Bus).

3-Stufen-Schalter montieren

(3-Stufen-Schalter optional)



- Verwenden Sie dazu einen beliebigen 3-Fach-Drehschalter.



- Schließen Sie den 3-Stufen-Schalter wie angegeben an dem Stecker an.



Hinweis:

Der Stecker ist im Lieferzustand oben links am Gerät eingesteckt.



Hinweis:

An den Stecker kann auch ein Feuchtesensor angeschlossen werden, der Kontakt von 0 nach H macht und damit bei Bedarf die maximale Lüftungsstufe einschaltet.

Bypass montieren

(Bypass optional)

- Wenn der Bypass nachträglich montiert wird: Ziehen Sie den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose.



- Öffnen Sie die Tür und ziehen Sie die beiden Filter aus dem Gerät.



- Entfernen Sie die beiden Schrauben unten an der Frontwand.



- Ziehen Sie die Frontwand etwas vor und entnehmen Sie sie nach oben.

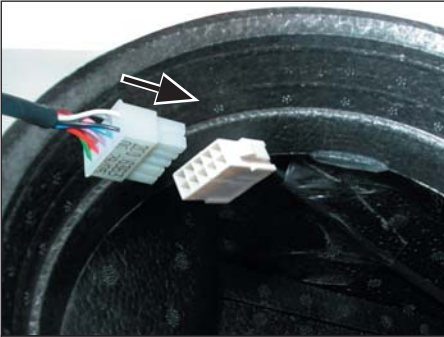


- Drücken Sie den Verschlussdeckel aus dem Bypass-Anschlussstutzen.



- Stecken Sie den Temperaturfühler in das Loch am Außenluftstutzen.

Montage



- Stecken Sie den Bypass-Anschlussstecker in die zugehörige Buchse.



- Befestigen Sie die Frontwand mit beiden Schrauben.



- Stecken Sie den Bypass auf das Gerät und sichern Sie ihn.



- Schieben Sie die beiden Filter wieder in das Gerät.



- Hängen Sie die Frontwand wieder in die beiden Zapfen oben am Gerät.



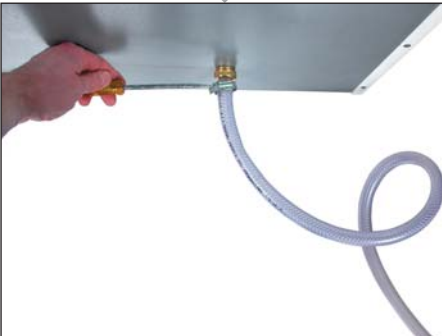
- Achten Sie beim Einsetzen der Filter auf die Einsetzrichtung.

Gerät anschließen

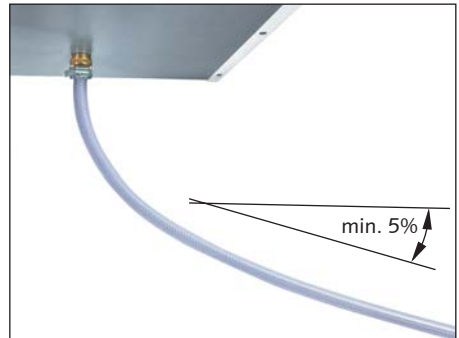
Ablaufschlauch anschließen



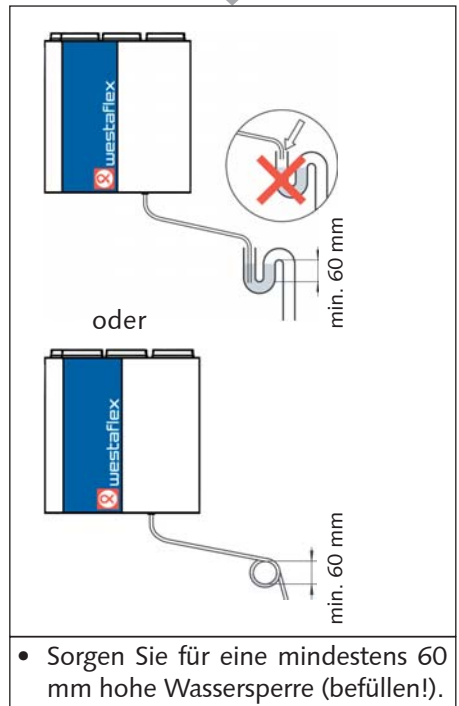
- Schrauben Sie den Anschluss für den Ablaufschlauch an.



- Schieben Sie den Ablaufschlauch auf den Anschluss und sichern Sie ihn.



- Verlegen Sie den Ablaufschlauch mit mindestens 5% Gefälle.



- Sorgen Sie für eine mindestens 60 mm hohe Wassersperre (befüllen!).



Hinweis:

Die Wassersperre verhindert den Lufteintritt über den Ablaufschlauch.

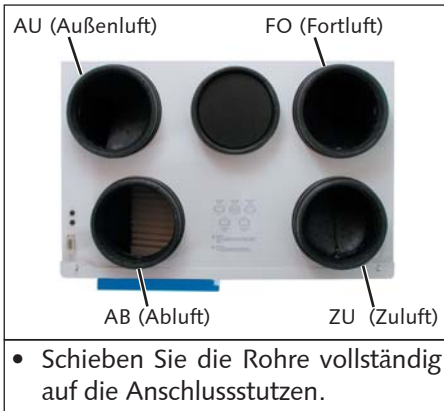
Montage

Luftführungssystem anschließen



Achtung!

Das anzuschließende Luftführungssystem muss den Vorgaben der Firma Westaflex entsprechen. Die notwendigen Hinweise sind in der Broschüre *Kontrollierte Wohnungslüftung WAC – Planung und Projektierung* aufgeführt.



- Schieben Sie die Rohre vollständig auf die Anschlussstutzen.



Hinweis:

Die richtige Zuordnung der Rohre ist auch dem Aufkleber auf dem Deckel des Gerätes zu entnehmen.

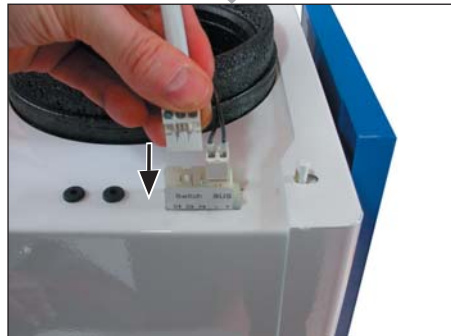
- Sichern Sie die Rohrverbindungen.

Elektrische Anschlüsse

- Überprüfen Sie die korrekte Montage und den einwandfreien Zustand des Gerätes. Überprüfen Sie auch, dass die beiden Filter sich in den Einschüben befinden. – Führen Sie die nächsten Arbeitsschritte erst durch, wenn alles einwandfrei ist.



- Stecken Sie den Stecker für die Bedieneinheit in die zugehörige Buchse.



- Bei Option 3-Stufen-Schalter: Stecken Sie den Stecker dafür ein.



- Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in die Steckdose.

Betriebsbereitschaft herstellen

Für den jeweiligen Lüftungsbedarf bietet das Gerät fünf verschiedene Leistungsstufen. Vor der Inbetriebnahme müssen die zu den Leistungsstufen gehörigen Luftvolumenströme angepasst werden.

- Stellen Sie die Luftvolumenströme der einzelnen Leistungsstufen ein wie in Kapitel *Instandhaltung/Einstellungen/Servicebereich Grundeinstellungen* beschrieben.



Hinweis:

Die benötigten Zu- und Abluftvolumenströme können mithilfe der Broschüre *Kontrollierte Wohnungslüftung WAC – Planung und Projektierung* berechnet werden. Firma Westaflex unterstützt Sie gern.

Weiterhin müssen abhängig vom Bedarf die Schaltzeiten für den Wechsel zwischen niedriger und hoher Lüftungsstufe für den automatischen Betrieb eingestellt werden.

- Stellen Sie das Datum, die Uhrzeit und die Ein- und Ausschaltzeiten der hohen Lüftungsstufe für die einzelnen Wochentage ein wie in Kapitel *Instandhaltung/Einstellungen/Servicebereich Bedienereinstellungen* beschrieben.



Hinweis:

Berücksichtigen Sie dabei die Lebensgewohnheiten der Personen, die sich in den zu belüfteten Räumlichkeiten aufhalten.

Inbetriebnahme

- Überprüfen Sie
 - die sichere und richtige Anbringung des Gerätes.
 - die richtige Ausführung und Anbringung des Luftführungssystems und des Ablaufschlauches.

- Überprüfen Sie die einwandfreie Funktion des Gerätes.

Wenn es einwandfrei funktioniert:

- Stellen Sie das Luftführungssystem ein.
- Führen Sie den Benutzer in die Bedienung des Gerätes ein:
 - Erläutern Sie ihm die Funktionsweise.
 - Zeigen Sie ihm die Arbeitsschritte, die im folgenden Kapitel *Bedienung* aufgeführt sind.
 - Geben Sie ihm Hinweise für den wirtschaftlichen Betrieb des Gerätes.
 - Erklären Sie ihm, dass falsche Einstellungen eine nicht ausreichende Lüftung oder unnötigen Wärmeenergieverlust bewirken.

Wenn Sie Meister mit der Klassifikation A nach VDI 6022 sind:

- Zeigen Sie dem Benutzer die in den Kapiteln *Instandhaltung/Filter wechseln* und *Gerät reinigen* aufgeführten Arbeiten und weisen Sie ihn auf dazu notwendigen Sicherheitsvorkehrungen hin.
- Weisen Sie ihn darauf hin, dass er keine anderen Instandhaltungsarbeiten am Gerät durchführen darf.

Bedienung

Betrieb starten



- Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in die Steckdose.


Das Gerät startet den Betrieb.



Auf dem Display der Bedieneinheit erscheint die Standardanzeige mit momentaner Betriebsart, Temperatur, Wochentag und Uhrzeit.



- Überprüfen Sie die auf dem Display der Bedieneinheit angezeigten Werte.

automatischer Betrieb

Bei automatischem Betrieb (Symbol ) wechselt das Gerät abhängig von Wochentag und Uhrzeit zwischen

- hoher Lüftungsstufe  und
- niedriger Lüftungsstufe 

Ihr Installateur hat Ihnen dazu Ihr Gerät nach Ihrem Bedarf eingestellt. Wenn Sie diese Einstellungen zeitlich begrenzt ändern wollen (beispielsweise wegen einer Party oder für die Dauer Ihres Urlaubes)

- Verwenden Sie je nach Situation die vorgesehenen Sonderfunktionen wie im Kapitel *Bedienung/Sonderfunktionen verwenden* beschrieben.

Wenn die Einstellungen des Gerätes für den automatischen Betrieb dauerhaft angepasst werden müssen (beispielsweise wegen zukünftig späteren Arbeitsbeginns in der Woche)

- Stellen Sie abhängig vom Bedarf die Zeiten der einzelnen Lüftungsstufen ein wie im Kapitel *Bedienung/Schaltzeiten einstellen* beschrieben.

Hinweis:

Verwenden Sie möglichst nur die Sonderfunktionen.

– Die Zeiten für den Lüftungsstufenwechsel sollten nur geändert werden, wenn sich der Bedarf dauerhaft geändert hat.

– Weitere Servicefunktionen sollten Sie nur von einem Installateur durchführen lassen.



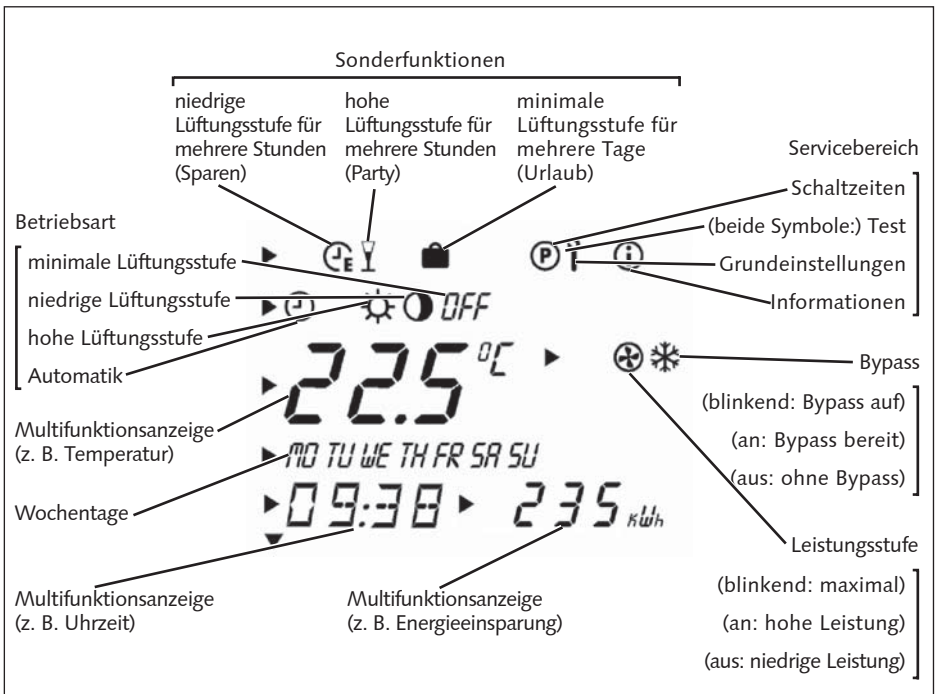
Mit den Tasten der Bedieneinheit werden alle Einstellungen vorgenommen.

Sonderfunktionen verwenden

Alle Sonderfunktionen sind zeitlich begrenzt. Nach Ablauf der eingestellten Zeit geht das Gerät wieder in den automatischen Betrieb über.

Hinweis:


Das Einstellen aller Sonderfunktionen wird durch Drücken der -Taste oder der **mode**-Taste eingeleitet. Wenn Sie sich beim Drücken der Tasten vertan haben: Drücken Sie im Zweifelsfall wiederholt die gedrückte Taste, bis die Standardanzeige erscheint.



Bedieneinheit, Übersicht aller Anzeigeelemente des Displays (je nach Funktion werden manche Elemente nicht angezeigt, Gerät mit Bypass)

Bedienung

Sonderfunktion Energiesparen

Verwenden Sie diese Sonderfunktion, wenn das Gerät zu diesem Zeitpunkt mit hoher Lüftungsstufe  betrieben wird, der Bedarf aber für mehrere Stunden so gering ist, dass die **niedrige Lüftungsstufe** ausreicht.

Beispiele:

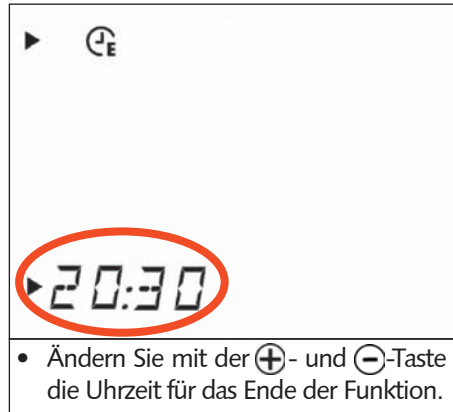
- mehrstündige Abwesenheit aller Personen
- Familienausflug



- Sonderfunktion Energiesparen: Drücken Sie die -Taste.




Das Energiespar-Symbol wird auf dem Display angezeigt.




Das Gerät wird nun mit niedriger Lüftungsstufe betrieben, bis die eingestellte Uhrzeit erreicht ist.

Zum vorzeitigen Abschalten der Sonderfunktion Energiesparen:

- Drücken Sie die -Taste.

Nach 3 Sekunden wechselt das Display in die Standardanzeige ohne Energiespar-Symbol. Das Gerät läuft wieder im automatischen Betrieb.

Sonderfunktion Party

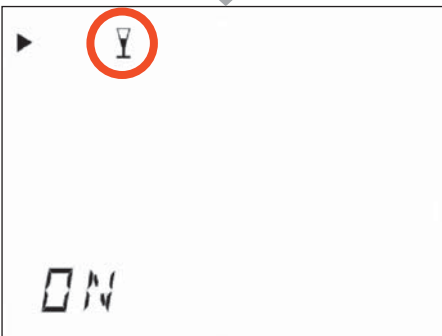
Verwenden Sie diese Sonderfunktion, wenn das Gerät zu diesem Zeitpunkt mit niedriger Lüftungsstufe  betrieben wird, der Bedarf aber für mehrere Stunden so hoch ist, dass die **hohe Lüftungsstufe** benötigt wird.

Beispiele:

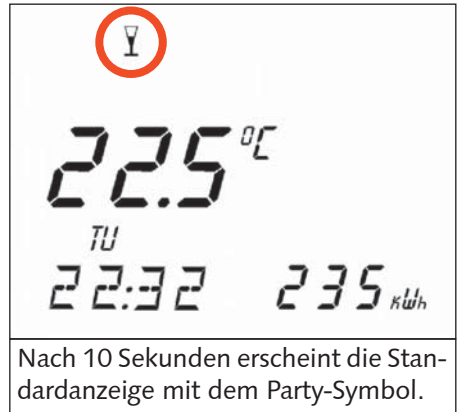
- viele Gäste/Party
- außergewöhnliches Kochen
- viele Personen duschen
- Fußboden wurde gewischt



- Sonderfunktion Party: Drücken Sie zweimal die -Taste.




Das Party-Symbol wird auf dem Display angezeigt.



Nach 10 Sekunden erscheint die Standardanzeige mit dem Party-Symbol.

Das Gerät wird nun mit hoher Lüftungsstufe betrieben, bis die Uhrzeit zum nächsten Lüftungsstufenwechsel erreicht ist.

Zum vorzeitigen Abschalten der Sonderfunktion Party:

- Drücken Sie die -Taste.

Nach 3 Sekunden wechselt das Display in die Standardanzeige ohne Party-Symbol. Das Gerät läuft wieder im automatischen Betrieb.

Hinweis:

Die Sonderfunktion *Party* ist nur bei automatischem Betrieb verfügbar. Alle anderen Sonderfunktionen können auch bei manuellem Betrieb verwendet werden.

Bedienung

Sonderfunktion Urlaub

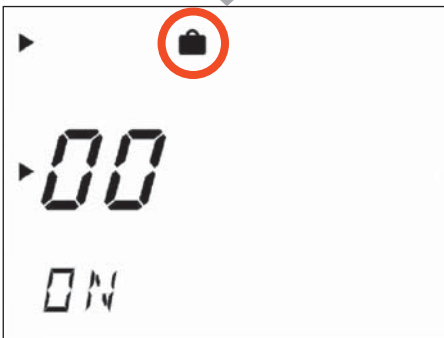
Verwenden Sie diese Sonderfunktion, wenn das Gerät für mehrere Tage oder Wochen mit **minimaler Lüftungsstufe** betrieben werden kann, da sich keine Personen in den Räumlichkeiten aufhalten.

Beispiele:

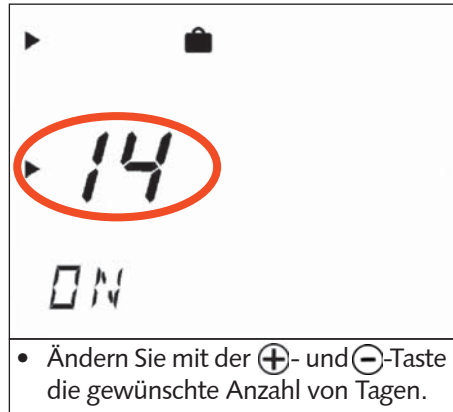
- Urlaub
- Renovierung
- Leerstand der Räumlichkeiten



- Sonderfunktion Urlaub: Drücken Sie dreimal die -Taste.



Das Urlaub-Symbol wird auf dem Display angezeigt.



- Ändern Sie mit der \oplus - und \ominus -Taste die gewünschte Anzahl von Tagen.



Das Gerät wird nun mit minimaler Lüftungsstufe betrieben, bis die eingestellte Anzahl von Tagen erreicht ist.

Zum vorzeitigen Abschalten der Sonderfunktion Urlaub:

- Drücken Sie die -Taste.

Nach 3 Sekunden wechselt das Display in die Standardanzeige ohne Urlaub-Symbol. Das Gerät läuft wieder im automatischen Betrieb.

Sonderfunktion Maximales Lüften

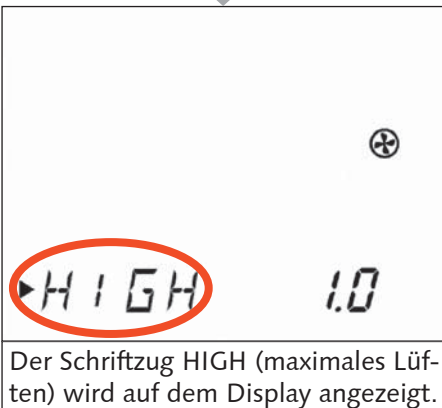
Verwenden Sie diese Sonderfunktion, wenn das Gerät für mehrere Stunden mit **maximaler Lüftungsstufe** betrieben werden soll, da sehr hoher Lüftungsbedarf besteht.

Beispiele:

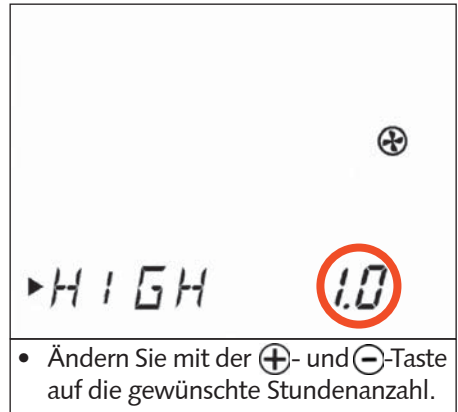
- Feuchtigkeit durch Renovierung
- ausgelaufenes Wasser
- viele nasse Kleidungsstücke



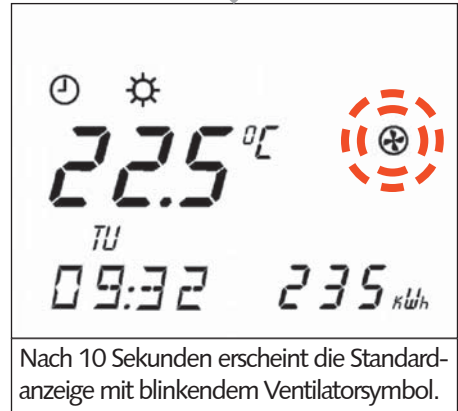
- Sonderfunktion Maximales Lüften: Drücken Sie 2-mal die **mode**-Taste.



Der Schriftzug HIGH (maximales Lüften) wird auf dem Display angezeigt.



- Ändern Sie mit der **+**- und **-**-Taste auf die gewünschte Stundenanzahl.



Nach 10 Sekunden erscheint die Standardanzeige mit blinkendem Ventilatorsymbol.

Das Gerät wird nun mit maximaler Lüftungsstufe betrieben, bis die eingestellte Anzahl von Stunden erreicht ist.

Zum vorzeitigen Abschalten der Sonderfunktion Maximales Lüften:

- Drücken Sie zweimal die **mode**-Taste. Stellen Sie dann mit der **-**-Taste die Stundenzahl auf 0.0.

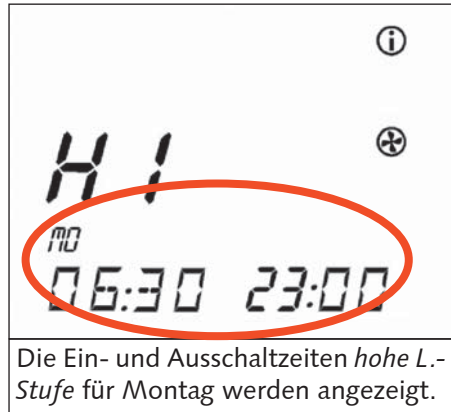
Nach 10 Sekunden wechselt das Display in die Standardanzeige ohne blinkendes Ventilatorsymbol. Das Gerät läuft wieder im automatischen Betrieb.

Schaltzeiten abrufen

Sie können sich an der Bedieneinheit informieren, ob die Einstellungen des automatischen Betriebes mit dem Lüftungsbedarf übereinstimmen. Lassen Sie sich dazu an der Bedieneinheit die Ein- und Ausschaltzeiten der hohen Lüftungsstufe an den einzelnen Wochentagen anzeigen.


Hinweis:

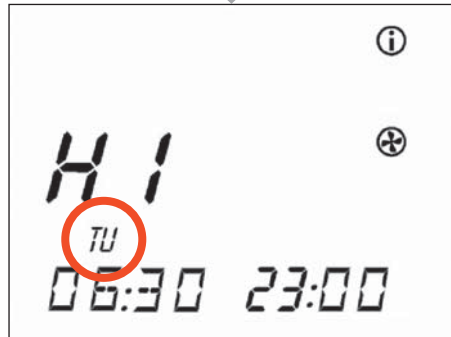
In der übrigen Zeit läuft das Gerät mit niedriger Lüftungsstufe.




Die Ein- und Ausschaltzeiten *hohe L.-Stufe* für Montag werden angezeigt.




- Für Einstellungs-Informationen:
Drücken Sie 3 sec lang die -Taste.




- Zur Anzeige der anderen Tage:
Drücken Sie wiederholt die -Taste.



- Für Schaltzeiten *hohe Lüftungsstufe*:
Drücken Sie 4-mal die -Taste.



- Zurück zur Standardanzeige:
Drücken Sie 3 sec lang die -Taste.

Schaltzeiten einstellen

Wenn sich der Lüftungsbedarf dauerhaft geändert hat: Ändern Sie die Schaltzeiten für den Wechsel zwischen niedriger und hoher Lüftungsstufe im Automatikbetrieb.

Beispiele:

- geänderte Arbeitszeiten in der Woche
- regelmäßige Unternehmungen außer Haus am Wochenende
- zusätzliche Personen an bestimmten Wochentagen
- Duschen zukünftig abends statt wie bisher immer am Morgen

Sie können die Schaltzeiten für den Lüftungsstufenwechsel einstellen

- einheitlich für die ganze Woche
- getrennt für die Arbeitstage (Montag bis Freitag) und das Wochenende
- jeden Tag in der Woche einzeln

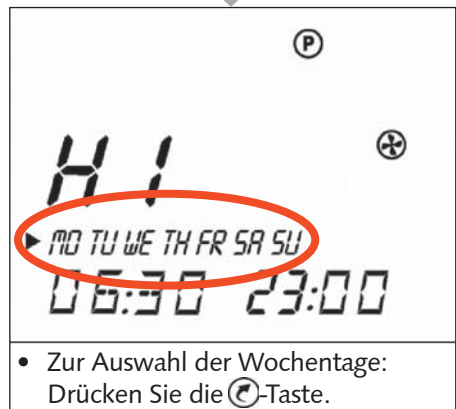
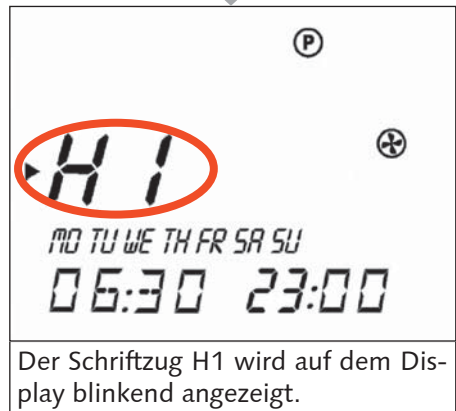
Eingestellt werden die Ein- und Ausschaltzeiten für die hohe Lüftungsstufe. Außerhalb dieser Zeiten läuft das Gerät mit niedriger Lüftungsstufe.

Hinweis:

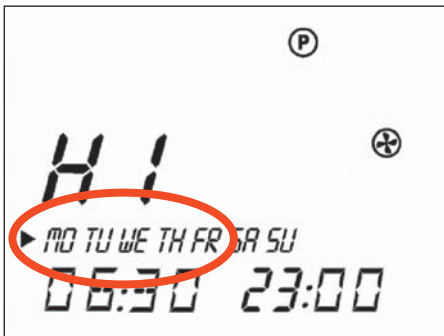
Das Einstellen der Schaltzeiten für den Lüftungswechsel wird durch Drücken der **mode**-Taste eingeleitet. Wenn Sie sich beim Drücken der Tasten vertan haben: Drücken Sie im Zweifelsfall die **mode**-Taste wiederholt, bis die Standardanzeige erscheint.



- Schaltzeiten für Wechsel einstellen: Drücken Sie 10-mal die **mode**-Taste.



Bedienung



• Wählen Sie mit der \oplus - und \ominus -Taste die zu ändernden Tage aus (Beispiel).

Es werden durch wiederholtes Drücken der \oplus -Taste nacheinander ausgewählt

- die ganze Woche
- die Werktage (Montag bis Freitag)
- das Wochenende (Samstag, Sonntag)
- die Wochentage einzeln



Hinweis:

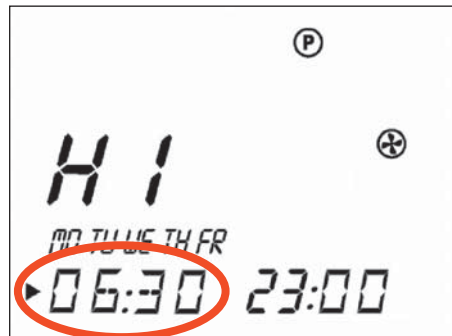
Die Wochentage werden als Abkürzung in englischer Sprache angezeigt.

Der ausgewählte Zeitraum wird durch Blinken angezeigt (in diesem Beispiel die Werktage Montag bis Freitag). In der untersten Zeile des Displays werden die zugehörigen Ein- und Ausschaltzeiten für die hohe Lüftungsstufe (Tag) angezeigt.




Hinweis:

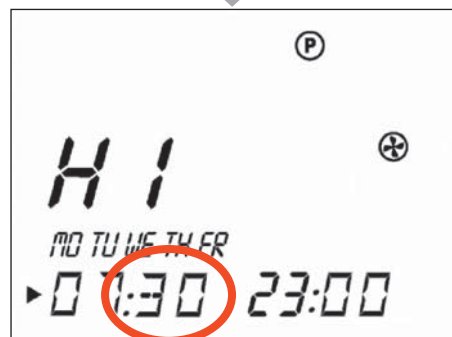
Sind die Ein- und Ausschaltzeiten für den ausgewählten Zeitraum nicht einheitlich, so werden keine Ein- und Ausschaltzeiten angezeigt.




• Um zur Einschaltzeit zu wechseln: Drücken Sie die \odot -Taste.



• Ändern Sie mit der \oplus - und \ominus -Taste die Stunden der Einschaltzeit.



• Um zu den Minuten zu wechseln: Drücken Sie die \odot -Taste.




P
+

HI

MO TU WE TH FR

▶ 07:00 23:00

- Ändern Sie mit der +- und --Taste die Minuten der Einschaltzeit.



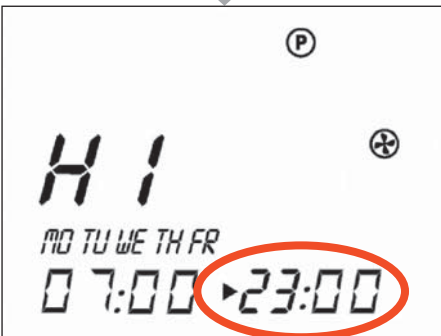
P
+

HI

MO TU WE TH FR

07:00 ▶ 20:00

- Um zu den Minuten zu wechseln: Drücken Sie die ↻-Taste.




P
+

HI

MO TU WE TH FR

07:00 ▶ 23:00

- Um zur Ausschaltzeit zu wechseln: Drücken Sie die ↻-Taste.




P
+

HI

MO TU WE TH FR

07:00 ▶ 22:10

- Ändern Sie mit der +- und --Taste die Stunden der Ausschaltzeit.



P
+

HI

MO TU WE TH FR

07:00 ▶ 22:00

- Ändern Sie mit der +- und --Taste die Stunden der Ausschaltzeit.



- Wenn Sie die Einstellungen beenden möchten: Drücken Sie die mode-Taste.

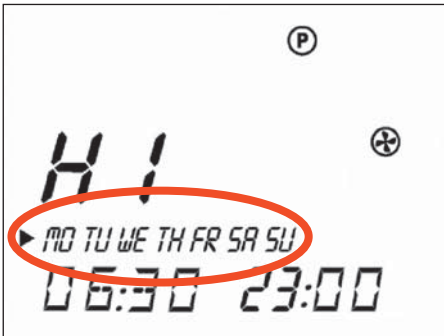
Bedienung


Weitere Zeiträume einstellen

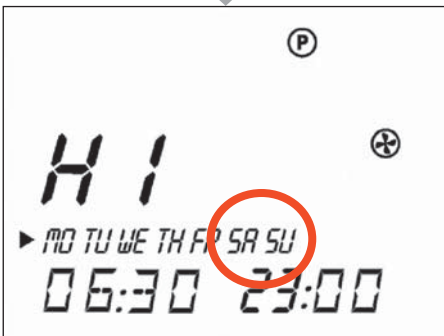
Hinweis:


Die Einstellungen für Tage, deren Einstellungen nicht geändert wurden, bleiben erhalten. – Es müssen bei Änderungen nicht alle Tage neu eingestellt werden.

Wenn Sie die Einstellungen für weitere Tage ändern möchten: Drücken Sie noch nicht die **mode**-Taste, sondern führen Sie die folgenden Arbeitsschritte durch.






- Zum Einstellen weiterer Tage: Drücken Sie zweimal die -Taste.




- Wählen Sie mit der - und -Taste die zu ändernden Tage aus (Beispiel).

Für weitere Tage, für die die Einstellungen geändert werden sollen:

- Wählen Sie mit der -Taste wie oben beschrieben die Stunden und Minuten aus.
- Stellen Sie dann wie oben beschrieben mit der -Taste und der -Taste die Stunden und Minuten ein.

Wenn für weitere Tage die Einstellungen geändert werden sollen:

- Drücken Sie -Taste und wählen Sie weitere Tage aus (beispielsweise wenn jeder Tag einzeln eingestellt werden soll).

Hinweis:

Mithilfe der drei Zeitschaltuhren H1, H2 und H3 kann auch ein mehrfacher täglicher Wechsel eingestellt werden. – Diese Einstellungen sollte nur Ihr Installateur durchführen.

Wenn Sie alle gewünschten Einstellungen geändert haben:



- Zum Beenden der Einstellungen: Drücken Sie die **mode**-Taste.

manueller Betrieb

In manchen Fällen ist es sinnvoll, dass dauerhaft nur eine Lüftungsstufe verwendet wird, oder dass die verschiedenen Lüftungsstufen von Hand umgestellt werden.

Beispiele:

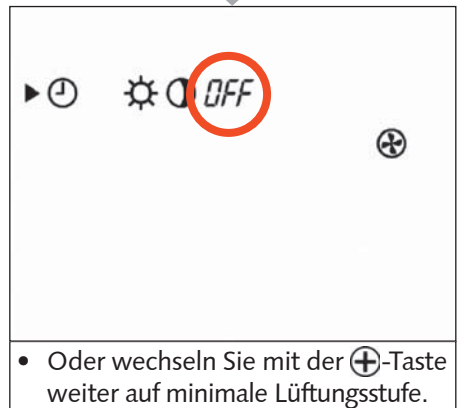
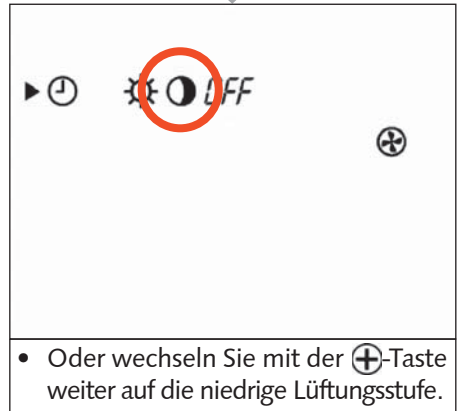
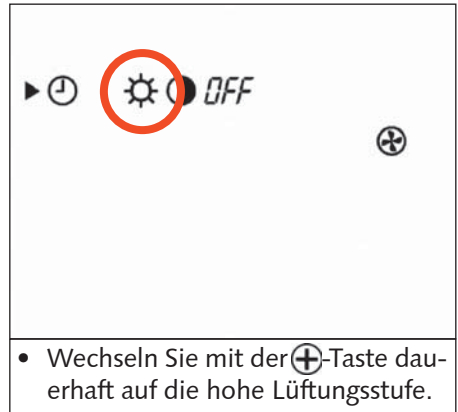
- Leerstand der Räumlichkeiten ohne absehbares Ende
- über die ganze Tageszeit gleichbleibende Nutzung
- unregelmäßiger Aufenthalt



- Umschalten in den manuellen Betrieb: Drücken Sie die **mode**-Taste.



Das Symbol für Automatikbetrieb wird blinkend angezeigt (im Regelfall).








- Oder wechseln Sie mit der -Taste zurück in den automatischen Betrieb.



- Zum automatischen Übernehmen der Auswahl: Warten Sie 10 sec.



Bei dauerhaft hoher , niedriger  oder minimaler **OFF** Lüftungsstufe wird das Symbol für automatischen Betrieb  nicht mehr angezeigt.

Hinweis:

Die minimale Lüftungsstufe **OFF** nur betreiben, wenn sich keine Personen in den Räumlichkeiten aufhalten.

- Wechseln Sie bei Bedarf mit den gleichen Arbeitsschritten in eine andere Lüftungsstufe oder zurück in den automatischen Betrieb.

bei Fehlbedienung

Allgemein: Wurde aus Versehen ein falscher Servicebereich an der Bedieneinheit aufgerufen, so kann dieser mit der gleichen Tastenkombination (3 Sekunden lang die **mode**-Taste oder **mode**+-Taste oder -Taste drücken) verlassen werden, mit der er aufgerufen wurde.

Hinweis:

Wenn unsicher ist, mit welcher Tastenkombination der Servicebereich versehentlich angewählt wurde, kann bei den meisten Servicebereichen die selbstständige Rückstellung verwendet werden: Nachdem einige Minuten lang keine Taste gedrückt wurde, verlässt die Bedieneinheit selbstständig den Servicebereich, und auf dem Display wird wieder die Standardanzeige angezeigt (nur im Notfall den Netzstecker kurz aus der Steckdose ziehen und wieder einstecken).

– Lassen Sie im Zweifelsfall die Einstellungen des Gerätes von Ihrem Installateur überprüfen.

Hinweis:

Drücken Sie keinesfalls länger als 10 Sekunden die **mode**-Taste. – Dadurch werden alle Einstellungen des Gerätes (Uhrzeit, Wochentag, Datum, Lüftungszeitenwechsel, Luftvolumenströme etc.) auf den Auslieferungszustand zurückgesetzt.

3-Stufen-Schalter


(optional)



Der 3-Stufen-Schalter vereinfacht das Einstellen der Lüftungsstufen von Hand.

Wenn ein 3-Stufen-Schalter abgeschlossen ist, kann damit auf einfache Weise von Hand die gewünschte Lüftungsstufe eingestellt werden.

manueller Betrieb


- Stellen Sie an der Bedieneinheit dauerhaft die niedrige Lüftungsstufe  ein (siehe Kapitel *Bedienung/manueller Betrieb*).
- Stellen Sie am 3-Stufen-Schalter nach Bedarf ein
 - 1 = niedrige Lüftungsstufe
 - 2 = hohe Lüftungsstufe
 - 3 = maximale Lüftungsstufe

Für die Sonderfunktionen

- Stellen Sie den 3-Stufen-Schalter auf 1 (3-Stufen-Schalter deaktiviert). – Sie können jetzt wie gewohnt das Gerät von der Bedieneinheit aus bedienen.

zusätzliche Lüftung

Der 3-Stufenschalter kann auch dazu verwendet werden, um bei automatischem Betrieb zeitweise eine höhere Lüftungsstufe zu verwenden.

- Sofern das Gerät nicht im automatischen Betrieb läuft: Stellen Sie an der Bedieneinheit den automatischen Betrieb  ein (siehe vorheriges Kapitel *manueller Betrieb*).
- Stellen Sie am 3-Stufen-Schalter nach Bedarf ein
 - 1 = Automatischer Betrieb
 - 2 = hohe Lüftungsstufe
 - 3 = maximale Lüftungsstufe

Hinweis:

Auf 1 wechselt das Gerät je nach Uhrzeit und Wochentag wie gewohnt zwischen niedriger und hoher Lüftungsstufe. Bei Bedarf kann die Lüftung mit dem 3-Stufen-Schalter auf die hohe oder maximale Lüftungsstufe erhöht werden.

Für die Sonderfunktionen

- Stellen Sie den 3-Stufen-Schalter auf 1 (3-Stufen-Schalter deaktiviert). – Sie können jetzt wie gewohnt das Gerät von der Bedieneinheit aus bedienen.

Bedienung

Bypass in Bereitschaft versetzen

(Bypass optional)



Im Sommer kann mit dem Bypass nachts kühle Luft hereingelassen werden.

Der Bypass überbrückt im eingeschalteten Zustand den Wärmetauscher und dient im Sommer der Abkühlung der Räumlichkeiten, wenn in der Nacht die Außentemperaturen unter die Innentemperaturen sinken.

Wurde ein Bypass montiert, so wird dieser automatisch eingeschaltet, wenn

- wenn die Außenluft 1 bis 6° C kälter als die Abluft ist und
- außerdem der Bypass in Bereitschaft ist.

Hinweis:

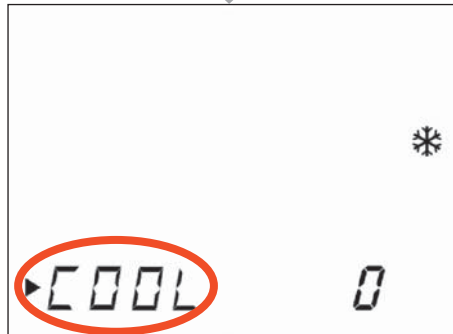
Ist die Außenluft mehr als 7° C kälter als die Abluft, so wird der Bypass wieder ausgeschaltet, um Zugerscheinungen wegen zu kalter Luftströmung zu verhindern.



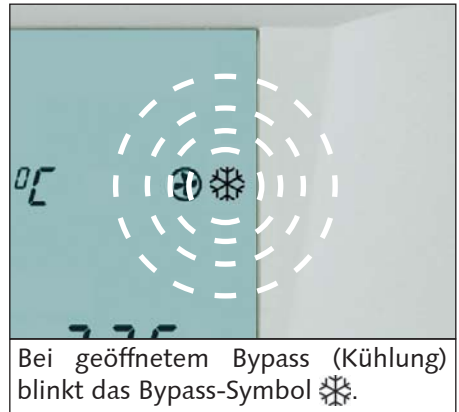
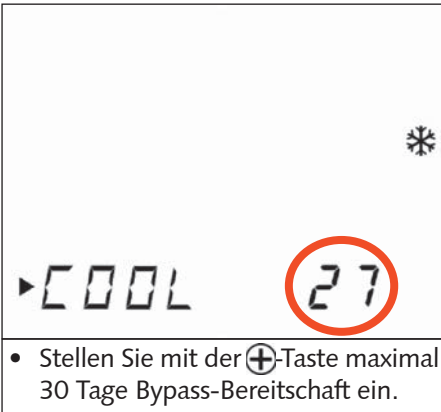
Bei montiertem Bypass wird die bisher eingesparte Energie in kWh angezeigt.



- Bypass in Bereitschaft versetzen:
Drücken Sie 3-mal die **mode**-Taste.



Der Schriftzug **COOL** wird auf dem Display blinkend angezeigt.



zu den Wartungsarbeiten

Um Kosten zu sparen, können Sie einfache Wartungsarbeiten selbst durchführen:

- den spätestens halbjährlich erfolgenden Filterwechsel
- die jährliche Reinigung des Wärmetauschers und der Auffangwanne.

Die notwendigen Informationen dazu können Sie den Kapiteln *Instandhaltung/Filter wechseln* und *Instandhaltung/Gerät reinigen* entnehmen.



Achtung!

Insbesondere die Reinigung des Gerätes dürfen Sie nur durchführen, wenn Ihr Installateur Ihnen die dazu notwendigen Arbeitsschritte und Sicherheitsmaßnahmen gezeigt hat. – Sonst besteht ernsthafte körperliche Gefahr durch elektrische Stromschläge und Quetschungen sowie die Gefahr der Beschädigung des Gerätes.

Betrieb beenden

Der Betrieb des Gerätes sollte nur beendet werden, wenn sich keine Personen in den zu lüftenden Räumlichkeiten aufhalten und auch aus anderen Gründen keine abzutransportierende Luftfeuchtigkeit vorhanden ist.



Achtung!

Nach Abschalten des Gerätes ohne ausreichende Ersatzlüftung können Bauschäden durch Feuchtigkeit entstehen.



Hinweis:

In Mehrfamilienhäusern ist der Benutzer gegebenenfalls nicht der Eigentümer der Wohnung. Ein Abschalten des Lüftungsgerätes darf im Regelfall nur durch den Hausmeister/Eigentümer oder den beauftragten Fachunternehmer durchgeführt werden.

- Notieren Sie den Zeitpunkt (mit Datum) der Beendigung des Betriebes.



- Ziehen Sie den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose.

- Sorgen Sie für Ersatzlüftung.

Instandhaltung



Achtung!

Die in diesem Kapitel aufgeführten Arbeiten dürfen nur von Elektroinstallateuren durchgeführt werden. Ausnahme: Die in den Kapiteln *Filter wechseln* und *Gerät reinigen* aufgeführten Arbeiten.



Achtung!

Die in den Kapiteln *Filter wechseln* und *Gerät reinigen* aufgeführten Arbeiten dürfen nur von Meistern mit der Klassifikation A nach VDI 6022 oder von ihnen unterwiesenen Personen (kurz: „unterwiesenes Fachpersonal“) durchgeführt werden.

Wenn Sie Benutzer sind: Lassen Sie sich erst einweisen. Führen Sie erst dann die aufgeführten Arbeitsschritte durch. – Sonst körperliche Gefahr von elektrischen Stromschlägen oder Quetschungen sowie Gefahr der Beschädigung des Gerätes.

Wartungsarbeiten

Übersicht über die Wartungsarbeiten (empfohlene Intervalle):

Intervall	Wartungsarbeit	Zuständigkeit
halbjährlich	Filterwechsel	unterwiesenes Fachpersonal
jährlich	Reinigung des Wärmetauschers	unterwiesenes Fachpersonal
jährlich	Reinigung der Auffangwanne	unterwiesenes Fachpersonal
jährlich	Reinigung der Ventilatoren	Elektroinstallateur

Bei einem hohen Staubanteil in der Luft oder wenn die Filter beim Wechsel sehr stark verschmutzt sind, müssen die Wartungsintervalle für den Filterwechsel verringert werden. – Dazu ist die Anzahl der Tage bis zum Erscheinen der Meldung des anstehenden Filterwechsels entsprechend einzustellen. Die notwendigen Arbeitsschritte sind in dem Kapitel *Instandhaltung/Filtertagezähler einstellen* aufgeführt.



- Bei allen Wartungsarbeiten: Notieren Sie das Datum der Durchführung.

Filter wechseln

Spätestens **halbjährlich** müssen die Filtereinsätze gewechselt werden.

- Ein anstehender Filterwechsel wird auf dem Display durch den Schriftzug **FILT** angezeigt. Nach dem Filterwechsel muss der Filtertagezähler zurückgestellt werden.

Hinweis:

Das Gerät darf nur mit eingesetzten Filtern betrieben werden

- ohne Filter ist das Gerät wirkungslos, es wird nicht gelüftet.

Hinweis:

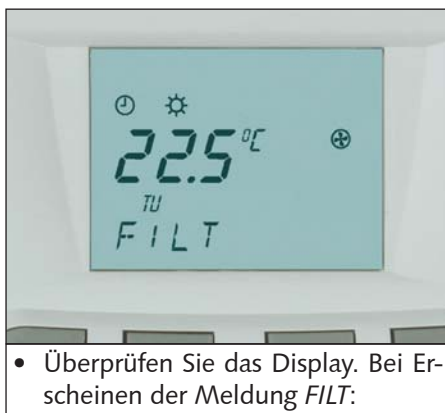
Durch verschmutzte Filter steigt die elektrische Leistungsaufnahme des Gerätes.

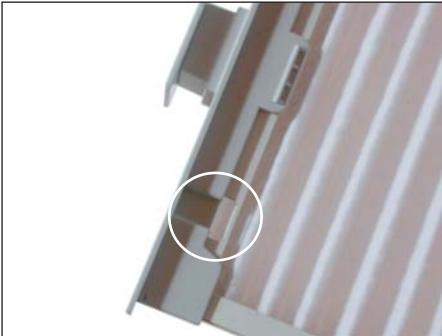
Hinweis:

Verwenden Sie nur neue Filtereinsätze Art.-Nr. ##### der Firma Westaflex. – Filtereinsätze können nicht ausreichend gereinigt werden.

Hinweis:

Die Filtereinsätze sind auf einer Seite mit Aussparungen versehen, in die die Haken von den Filtergriffen greifen müssen – beachten Sie beim Zusammenstecken die Orientierung. Beim Einsetzen der Filter müssen diese Aussparungen zu den Nasen in der Filteröffnung zeigen – beachten Sie beim Einschieben die Orientierung.





- Stecken Sie die Griffe auf die neuen Filtereinsätze (Ausparung beachten).



- Schieben Sie die Filter in das Gerät (Nasen beachten).



- Den Filtertagezähler zurückstellen: Drücken Sie 9-mal die **mode**-Taste.



- Stellen Sie mit der **-**-Taste den Filtertagezähler wieder auf „1“.



- Zur Standardanzeige zurück: Drücken Sie 2-mal die **mode**-Taste.

- Entsorgen Sie die Filtereinsätze über den Hausmüll.

Wenn ein Bypass montiert ist

- kontrollieren Sie den Filter im Bypass und wechseln Sie diesen bei Bedarf ebenfalls.

Hinweis:

Bei montiertem Bypass: Drücken Sie 10-mal die **mode**-Taste, um zur Anzeige **FILT** zu gelangen und den Filtertagezähler zurückzustellen.

Instandhaltung

Gerät reinigen

Jährlich müssen der Wärmetauscher und die Auffangwanne kontrolliert und gegebenenfalls gereinigt werden.

⚠ Achtung! Berühren Sie bei der Arbeit keine elektrischen Teile des Gerätes (auch nicht die Ventilatoren). – Veränderungen oder Beschädigungen an elektrischen Teilen können schwere Verletzungen durch elektrische Stromschläge verursachen. Beim Herausziehen, Reinigen und Einschieben des Wärmetauschers: Vermeiden Sie das Verbiegen von Lamellen – sonst wird der Durchfluss der Luft behindert.

- Reinigen Sie bei Bedarf das Gehäuse mit einem feuchten Lappen und warmem Seifenwasser.

⚠ Achtung! Es darf dabei kein Wasser in das Gehäuse eindringen.



- Ziehen Sie den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose.



- Öffnen Sie die Tür und ziehen Sie die beiden Filter aus dem Gerät.



- Entfernen Sie die beiden Schrauben unten an der Frontwand.



- Ziehen Sie die Frontwand etwas vor und entnehmen Sie sie nach oben.



- Ziehen Sie den Wärmetauscher heraus.



- Schieben Sie den Wärmetauscher wieder in das Gerät.



- Reinigen Sie den Wärmetauscher mit klarem Wasser.



- Den Wärmetauscher so einsetzen, dass der Aufkleber zur Steuerplatte zeigt.



- Reinigen Sie die Auffangwanne vorsichtig mit warmem Seifenwasser.



- Hängen Sie die Frontwand wieder in die beiden Zapfen oben am Gerät.

Instandhaltung



- Befestigen Sie die Frontwand mit beiden Schrauben.



- Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in die Steckdose.



- Schieben Sie die beiden Filter wieder in das Gerät.



- Achten Sie beim Einsetzen der Filter auf die Einsetzrichtung.

Ventilatoren reinigen

Jährlich müssen die Ventilatorschaukeln inspiziert und gegebenenfalls gereinigt werden. Die Ventilatoren selbst sind wartungsfrei.



Achtung!

Die in diesem Kapitel aufgeführten Arbeiten dürfen nur von Elektroinstallateuren durchgeführt werden.

- Ziehen Sie den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose.
- Öffnen Sie die Tür und ziehen Sie die beiden Filter aus dem Gerät.
- Öffnen Sie das Gerät. – Entfernen Sie dazu die beiden Schrauben an der Unterseite. Ziehen Sie die Frontwand etwas vor und entnehmen Sie sie nach oben.
- Ziehen Sie den Wärmetauscher heraus.
- Kontrollieren Sie die Schaukeln der Ventilatoren auf Beschädigungen.



- Reinigen Sie die Ventilatorschaukeln vorsichtig mit einem Pinsel.



Die aufgesteckten Auswuchtgewichte dürfen nicht bewegt werden.



Achtung!

Beim Reinigen dürfen die Ventilatorschaukeln nicht beschädigt oder die aufgesteckten Auswuchtgewichte bewegt werden. – Sonst starke Geräuschentwicklung und Beschädigung der Ventilatoren.



Hinweis:

Bei starken Verschmutzungen der Ventilatorschaukeln müssen die Ventilatoren gegebenenfalls ausgebaut werden, damit die Rückseite der Schaukeln besser gereinigt werden kann. – Führen Sie zum Aus- und Einbau die im Kapitel *Instandhaltung/Reparatur/Ventilatoren austauschen* aufgeführten Arbeitsschritte durch.

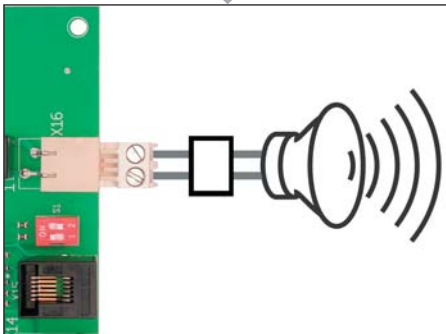
- Überprüfen Sie, dass die anderen Wartungsarbeiten regelmäßig und sachgemäß durchgeführt wurden.
- Montieren Sie alle Teile.
- Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in die Steckdose.

Störungen

Liegt am Gerät eine Störung vor, so wird bei einem Teil der möglichen Störungen eine Meldung angezeigt.



Eine Reihe von Störungen werden auf dem Display angezeigt.



Der Alarmausgang auf der Steuerplatine kann beliebige Alarmgeber einschalten.

Hinweis:

Der Alarmausgang wird bei anstehendem Filterwechsel oder einer auf dem Display angezeigten Störung geschaltet (potentialfreier Schaltkontakt, im ungeschalteten Zustand offen, mit max. 2 A belastbar)

Fehlersuche

Hinweis:

Die angezeigten Störungen mit ihren möglichen Ursachen sowie ihrer Behebung sind in der folgenden *Tabelle zur Fehlersuche* aufgelistet.

Luftförderung

Das zentrale Lüftungsgerät sorgt über einen Kreuz-Gegenstromwärmetauscher für die Wärmerückgewinnung von über 95% beim Luftaustausch.

Das angeschlossene Luftführungssystem muss bei der Inbetriebnahme abgeglichen werden.

Im Zuluft- und im Fortluftbereich übernimmt jeweils ein Ventilator mit Konstant-Volumenstrom-Regelung die Luftförderung. Für eine besondere Laufruhe sind die Ventilatoren mit einem Auswuchtgewicht versehen.

Elektronik

Das Gerät wird mit einer Bedieneinheit (und optional zusätzlich mit einem 3-Stufen-Schalter) bedient.

Die Bedieneinheit ist über eine E-Bus-Leitung mit der im Gerät untergebrachten Steuerplatine verbunden.

Die Steuerplatine setzt die an der Bedieneinheit getroffenen Einstellungen durch entsprechende Ansteuerung der Ventilatoren um, verarbeitet die Messwerte der Temperaturfühler und steuert den optionalen Bypass.

Ansteuerung der Ventilatoren

Die Ventilatoren werden über Versorgungsleitungen mit Netzspannung 230 V versorgt. Um die Drehzahl zu regulieren, erhalten sie weiterhin von der Steuerplatine über Steuerleitungen ein PWM-Signal, welches abhängig vom geforderten Luftvolumenstrom den Sollwert vorgibt und die Leistungsaufnahme des Ventilators steuert.

Über einen Hallensensor im Ventilator wird die Ist-Drehzahl ermittelt und als RPM-Signal an die Steuerplatine

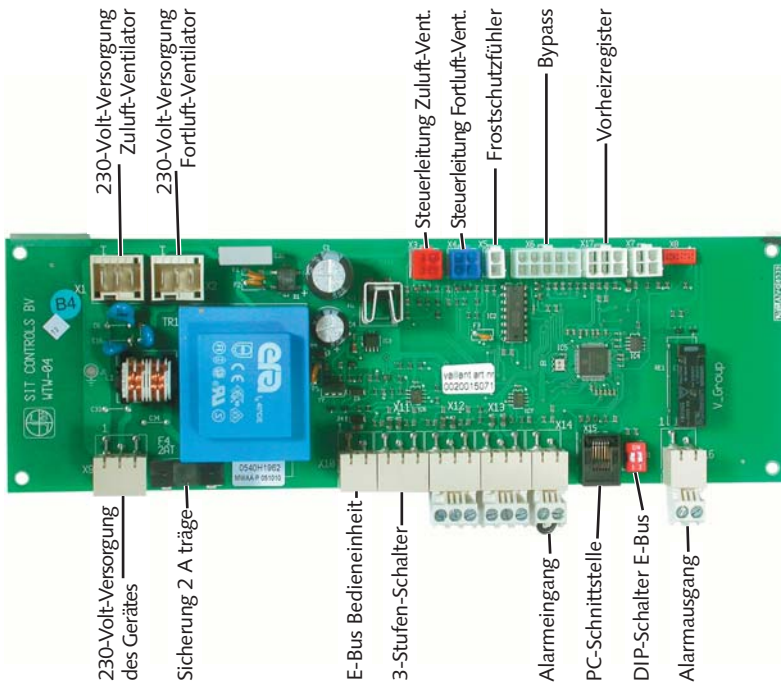
weitergegeben, damit bei Abweichungen zwischen Soll- und Ist-Wert eine Nachregelung erfolgen kann.

Weiterhin wird das RPM-Signal zur Erkennung von Störungen wie beispielsweise einem Ventilatorausfall benutzt.

Anschlüsse an der Steuerplatine

Die Steuerplatine verfügt über verschiedene Ein- und Ausgänge sowie Versorgungsanschlüsse.

Die PC-Schnittstelle dient zur werksei-



Übersicht der Anschlüsse an der Steuerplatine

Instandhaltung

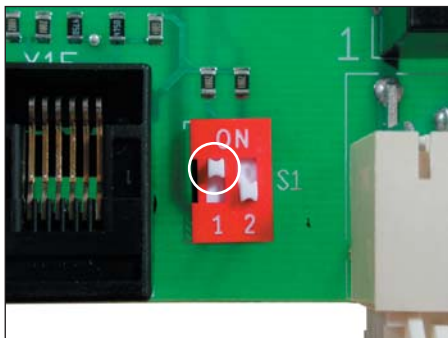
tigen Programmierung der Platine und zum Updaten der Software in der Bedieneinheit und in der Steuerplatine.

Der Alarmausgang ist im ungeschaltetem Zustand unterbrochen.

Der Alarmeingang ist im Lieferzustand gebrückt und kann beispielsweise zum automatischen Abschalten des Gerätes bei Betrieb einer raumluftabhängigen Feuerstätte genutzt werden.

Die Bedieneinheit und die Steuerplatine sind mit einem zweiadrigen Kabel verbunden und kommunizieren darüber mittels E-Bus-Protokoll, weiterhin wird die Bedieneinheit darüber spannungsversorgt. Die beiden Adern des E-Bus-Kabels dürfen vertauscht werden (nicht phasenempfindlich).

Mit dem DIP-Schalter auf der Steuerplatine kann beispielsweise für die zukünftige Anbindung an vernetztes DIA-LOG die Spannungsversorgung des E-Bus abgeschaltet werden.



Stellung des DIP-Schalters für die Spannungsversorgung des E-Bus (nur 1).

3-Stufen-Schalter

Zusätzlich zur Bedieneinheit kann optional ein 3-Stufen-Schalter angeschlossen werden, mit welchem die Lüftungsstufen von Hand eingestellt werden können (siehe dazu Kapitel *Montage/3-Stufen-Schalter montieren* und *Bedienung/3-Stufen-Schalter*).

Statt des 3-Stufen-Schalters kann auch ein Feuchtesensor angeschlossen werden, der bei erhöhtem Lüftungsbedarf von Kontakt 0 nach Kontakt H schließt und damit die maximale Lüftungsstufe einschaltet.

Fehlerlokalisierung der Elektronik

Ist keine Bedieneinheit angeschlossen, so wird das Gerät mit hoher Lüftungsstufe betrieben, ein optional angeschlossener 3-Stufen-Schalter ist dann funktionslos.

Zum Testen kann diese Betriebsart verwendet werden, um Störungen an der Bedieneinheit auszuschließen.

Frostschutz

Ein Temperaturfühler in der Fortluft (im *Servicebereich Test EAO = Exhausted Air Out*) misst die abgekühlte Innenluft. Fällt der Wert unter 1°C , so wird nur noch die minimale Lüftungsstufe betrieben. Bei 0°C wird das Gerät ganz abgeschaltet, um eine Vereisung des Wärmetauschers durch gefrierendes Kondenswasser zu verhindern. Das Gerät setzt den normalen Betrieb fort, sobald die die Tem-

peratur wieder auf 1° C steigt.

Da die Außentemperatur deutlich niedriger ist als die Fortlufttemperatur, kann das Gerät bis -7° C Außentemperatur betrieben werden.

Bei angeschlossenem Vorheizregister (in Vorbereitung) ist das Gerät auch bei noch tieferen Temperaturen einsetzbar.

Die Widerstandswerte der NTC-Temperaturfühler sind

-20° C	2076 Ω	20° C	1246 Ω
-10° C	1862 Ω	25° C	1128 Ω
0° C	1619 Ω	30° C	920 Ω
10° C	1387 Ω	20° C	740 Ω

Bypass

Ist ein Bypass angeschlossen, so wird dieser automatisch im Sommer zur Kühlung eingeschaltet, sobald die Außentemperatur 1 bis 6° C kälter als die Abluft ist und der Bypass in Bereitschaft versetzt wurde (siehe dazu Kapitel *Bedienung/Bypass in Bereitschaft versetzen*). Zur Messung wird ein Temperaturfühler in die Außenluft (im *Servicebereich Test*: SAI = Supply Air in) eingebaut. Zum Einschalten des Bypass stellt ein Motor im Bypass eine Klappe um, sodass die Außenluft unter Umgehung des Wärmetauschers direkt zur Zuluft geleitet wird.

Servicebereich Test

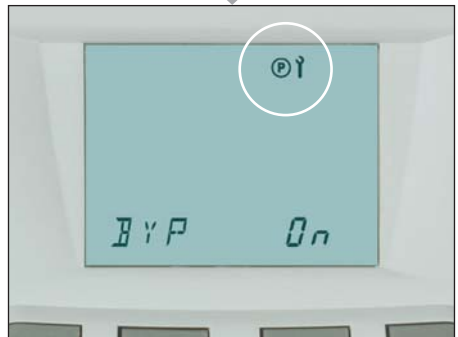
Zum Testen einzelner Funktionen und zum Verändern von Einstellungen für die Fehlersuche kann der *Servicebereich Test* verwendet werden.


Hinweis:

Die Einstellungen für den Betrieb werden nicht geändert.



- Für den Servicebereich Test: Drücken Sie 3 sec die **mode**- und die -Taste.



Auf dem Display erscheint die Symbolkombination  für *Servicebereich Test*.

Auf dem Display erscheint die folgende

Anzeige: **BYP ON**

– der Bypass wird eingeschaltet

Instandhaltung

- Drücken Sie die **+**-Taste.

Anzeige: *ALAR ON*

- der Alarmausgang wird geschlossen und der Bypass wieder ausgeschaltet.

- Drücken Sie die **+**-Taste.

Anzeige: *HEAT ON*

- Das Vorheizregister wird mit voller Leistung betrieben, und der Alarmausgang wird wieder geöffnet.

- Drücken Sie die **+**-Taste.

Anzeige: *SAO 17.7°C*

- der Messwert des Temperaturfühlers in der Zuluft (*Supply Air Out*) wird angezeigt.

- Drücken Sie die **+**-Taste.

Anzeige: *EAO 02.7°C*

- der Messwert des Temperaturfühlers in der Fortluft (*Exhausted Air Out*) wird angezeigt (Frostschutz).

- Drücken Sie die **+**-Taste.

Anzeige: *EAI 21.0°C*

- der Messwert des Temperaturfühlers in der Abluft (*Exhausted Air In*) wird angezeigt.

- Drücken Sie die **+**-Taste.

Anzeige: *SAI -10.7°C*

- der Messwert des Temperaturfühlers in der Außenluft (*Supply Air In*) wird angezeigt.

Hinweis:

Bei nicht installierten oder defekten Temperaturfühlern wird statt des Messwertes nur – – – angezeigt.

- Drücken Sie die **↻**-Taste.

Anzeige: *AIR 195*

- das Gerät wird mit einem Luftvolumenstrom von 195 m³/h betrieben, der Luftvolumenstrom kann mit der **-**- und **+**-Taste verändert werden.

- Drücken Sie die **↻**-Taste.

Anzeige: *APPL 1*

- der Gerätetyp wird angezeigt:
1 = WAC 300, 2 = WAC 400

- Drücken Sie 2-mal die **↻**-Taste.

Anzeige: *VER1 1.21*

- Softwareversion der Bedieneinheit

- Drücken Sie die **+**-Taste.

Anzeige: *VER2 1.18*

- Softwareversion der Steuerplatine



- Zur Standardanzeige zurück: Drücken Sie 3 sec die **mode**- und die **↻**-Taste.

Tabelle zur Fehlersuche

Beobachtung	Ursache	Abhilfe
nach dem Einschalten kein Betriebsbeginn	Steckdose ohne Spannung	Spannungsversorgung herstellen
	Bedieneinheit, Steuerplatine oder Sicherung defekt	defekte Teile austauschen
stark reduzierte Lüftung	Filter verstopft	Filtereinsätze wechseln
	Luftführungssystem verstopft	Ein- und Auslässe reinigen, Luftführungssystem reinigen
	Luftführungssystem nicht abgeglichen	Luftführungssystem abgleichen
	Gerät wird nicht in der dem Bedarf entsprechenden Betriebsart betrieben	Sonderfunktion Urlaub aus, automatischer Betrieb ein. Datum, Uhrzeit und Schaltzeiten kontrollieren
	Frostschutzmodus	Temperaturfühler in der Fortluft kontrollieren
	Gerät auf zu geringe Luftmenge eingestellt	Einstellung der Luftvolumenströme ändern
reduzierte Lüftung oder Lüftungsausfall bei starker Kälte	kein Vorheizregister eingebaut	Vorheizregister einbauen oder für Ersatzlüftung sorgen
	Sicherung für Vorheizregister defekt	Sicherung austauschen
	wenn ein Vorheizregister vorhanden ist: Wärmetauscher durch Ausfall des Vorheizregisters vereist	Vorheizregister, Temperaturfühler in der Fortluft oder Steuerplatine defekt
Gerät wird mit der Zeit lauter	Konstantvolumenstrom-Ventilatoren erhöhen wegen höherem Widerstand die Drehzahl	Filter prüfen, Luftführungssystem prüfen (Ventile zuge dreht?)
	Ventilatorlaufräder verschmutzt	Ventilatoren reinigen
	Außen- oder Fortluftgitter versperrt	Gitterquerschnitt vergrößern, Insektenschutz entfernen
aus dem Gerät läuft Wasser	Ablaufschlauch für Kondensat nicht richtig angeschlossen	Wassersperre, Gefälle und Wasserfüllung der Wassersperre prüfen
	in Außen- oder Fortluftgitter dringt Regen ein	prüfen und gegebenenfalls ändern
Bei Kälte Eisbildung an den Fugen von Fenstern und Türen	kein leichter Unterdruck in den Räumlichkeiten	Zuluft verringern mit Funktion C-AIR

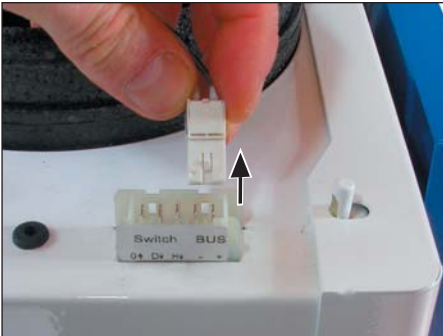
Instandhaltung

Beobachtung	Ursache	Abhilfe
Ventilatoren drehen nur langsam, Anzeige auf dem Display: <i>COM Err</i>	Kommunikationsfehler zwischen Bedieneinheit und Steuerplatine	Stecker aus der Steckdose ziehen und wieder einstecken kontrollieren, ob E-Bus-Leitung mit einer 230-Volt-Leitung im gleichen Kabelkanal verlegt ist
	Bedieneinheit oder Steuerplatine defekt	defekte Teile austauschen
Ventilatoren laufen nicht, Anzeige auf dem Display: <i>LOCK</i>	Alarmeingang X14 geöffnet	Eingang brücken oder externen Schalter kontrollieren
Anzeige auf dem Display: <i>EAO Err</i> oder <i>EAI Err</i> oder <i>SAO Err</i> oder <i>SAI Err</i>	Fehler am Temperaturfühler in der Fortluft (EAO). Nur bei installiertem Bypass: in der Abluft (EAI) in der Zuluft (SAO) in der Außenluft (SAI)	Stecker kontrollieren, sonst Temperaturfühler tauschen
Ventilator läuft nicht, Anzeige auf dem Display: <i>SFAN Err</i> (Zuluftventilator) oder <i>EFAN Err</i> (Fortluftventilator)	Wenn der Ventilator sich nicht mehr drehen lässt: Fremdkörper oder Lagerschaden	Fremdkörper entfernen, sonst Ventilator tauschen
	Stecker für Versorgungs- oder Steuerleitung nicht eingesteckt	Stecker einstecken
	keine 230 Volt am Stecker der Versorgungsleitung	Steuerplatine austauschen
	bei 230 Volt am Stecker der Versorgungsleitung: Brücke zwischen rot und gelb der Steuerleitung herstellen. – Wenn der Ventilator dann mit voller Leistung läuft: Steuerplatine defekt – Wenn der Ventilator dann ebenfalls nicht läuft: Ventilator defekt	Steuerplatine oder Ventilator tauschen
Anzeige auf dem Display: <i>FILT</i>	Filterwechsel steht an	Filter wechseln und Filterta- gezähler zurückstellen
Bypass funktioniert nicht	Bypass nicht in Bereitschaft /Temperaturverhältnisse	Bypass in Bereitschaft verset- zen/später testen
	Fühler falsch positioniert	Fühler neu positionieren
	Motor der Klappe defekt	Motor überprüfen

Reparatur

Bedieneinheit austauschen

- Wenn möglich: notieren Sie die Einstellungen der alten Bedieneinheit.
- Ziehen Sie den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose.



- Ziehen Sie den Stecker für die Bedieneinheit aus der Buchse.

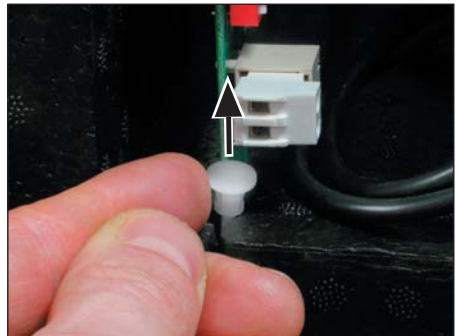


- Schließen Sie die neue Bedieneinheit an.

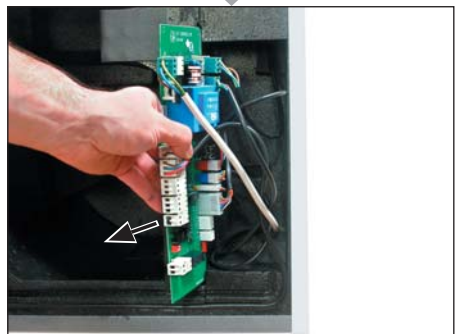
- Stecken Sie den Netzstecker ein.
- Stellen Sie die Bedieneinheit neu ein. – Siehe dazu Kapitel *Montage/ Betriebsbereitschaft herstellen*.

Steuerplatine austauschen

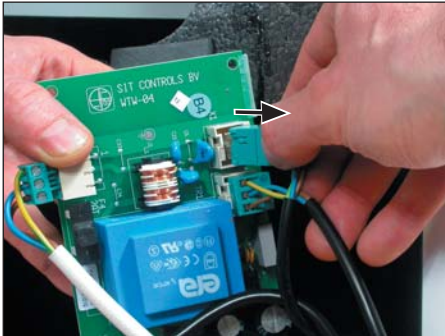
- Ziehen Sie den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose.
- Öffnen Sie die Tür und ziehen Sie die beiden Filter aus dem Gerät.
- Öffnen Sie das Gerät. – Entfernen Sie dazu die beiden Schrauben an der Unterseite. Ziehen Sie die Frontwand etwas vor und entnehmen Sie sie nach oben.



- Ziehen Sie oben und unten die Befestigungsstifte heraus.



- Ziehen Sie die Steuerplatine vorsichtig aus den Führungsschlitzen.
- Markieren Sie die Kabel.

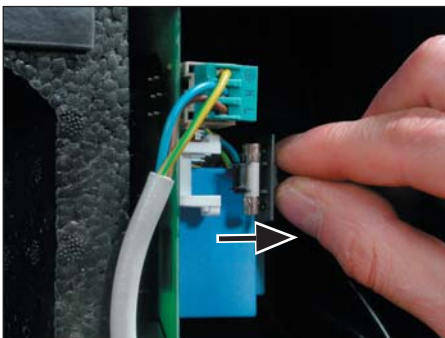


- Ziehen Sie die Stecker von der alten Steuerplatine ab.

- Stecken Sie die Stecker in die neue Steuerplatine. – Orientieren Sie sich im Zweifelsfall an der *Übersicht der Anschlüsse an der Steuerplatine* im Kapitel *Fehlersuche*.
- Montieren Sie die Steuerplatine, schließen Sie das Gerät und setzen Sie die Filter ein.
- Stecken Sie den Netzstecker ein.

Sicherung austauschen

Bei herausgezogener Steuerplatine:

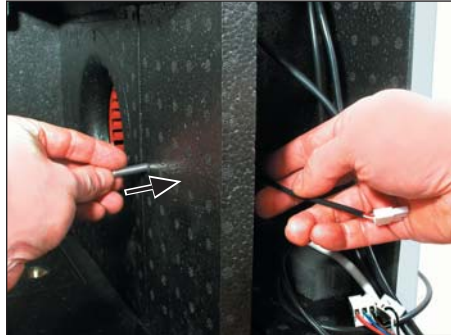


- Entnehmen Sie die alte Sicherung und stecken Sie eine neue ein (2A träge).

Temperaturfühler austauschen

Bei herausgezogener Steuerplatine:

- Ziehen Sie den Stecker vom Temperaturfühler von der Steuerplatine ab.

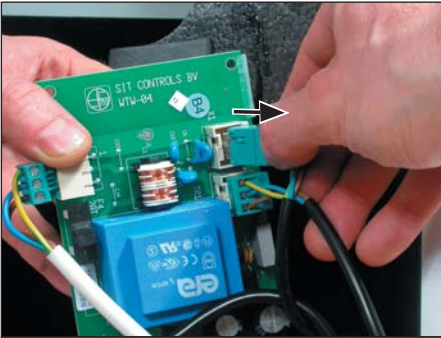


- Schieben Sie den Temperaturfühler aus dem Halterungsloch.

- Schieben Sie den neuen Temperaturfühler in das Halterungsloch. Stecken Sie den Stecker in die Steuerplatine.

Ventilatoren austauschen

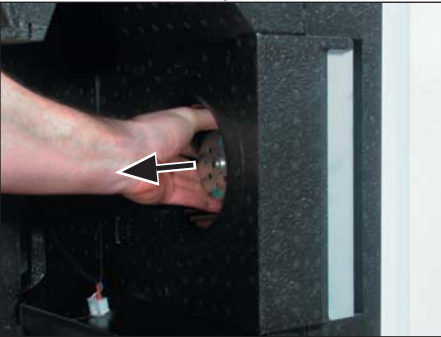
- Ziehen Sie den Netzstecker des Gerätes aus der Steckdose.
- Öffnen Sie die Tür und ziehen Sie die beiden Filter aus dem Gerät.
- Öffnen Sie das Gerät. – Entfernen Sie dazu die beiden Schrauben an der Unterseite. Ziehen Sie die Frontwand etwas vor und entnehmen Sie sie nach oben. Ziehen Sie den Wärmetauscher heraus.
- Ziehen Sie die Steuerplatine heraus.
- Markieren Sie die einzelnen Steuer- und Versorgungskabel.



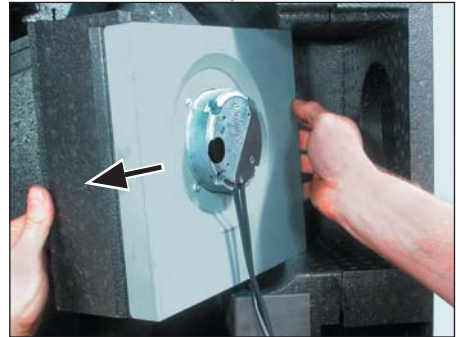
- Ziehen Sie die Stecker für die Steuer- und die Versorgungskabel ab.



- Ziehen Sie die beiden Kabel durch den Kabeldurchlass.



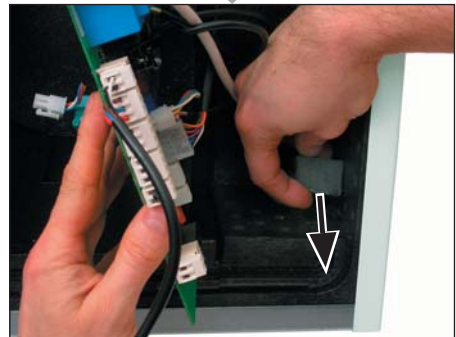
- Ziehen Sie den Fortluftventilator am Motor vorsichtig etwas heraus.



- Ziehen Sie den Fortluftventilator ganz aus dem Gerät heraus.



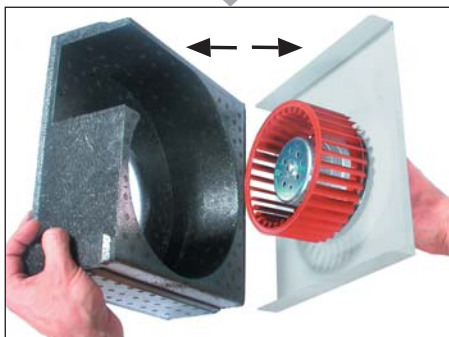
- Ziehen Sie den Stopfen aus dem dahinter liegenden Kabeldurchlass.



- Ziehen Sie den Stopfen aus dem unteren Kabeldurchlass.



- Ziehen Sie den Zuluftventilator am Motor vorsichtig heraus.



- Ziehen Sie die Ventilatoren vom Gehäuse ab.

Der Einbau der Ventilatoren erfolgt in sinngemäß umgekehrter Reihenfolge.

Beim Einstecken der Stecker in die Steuerplatine folgende Steckplätze verwenden:

Anschlüsse des Zuluftventilators (oben):
Versorgung X1, Steuerleitung X3

Anschlüsse des Fortluftventilators (unten):
Versorgung X2, Steuerleitung X4

Hinweis:

Die Ventilatoren können auch einzeln ausgetauscht werden.

Ersatzteile

Für die Wartung und Reparatur des Gerätes dürfen nur Original-Ersatzteile der Firma Westaflex verwendet werden.

Ersatzteilbezeichnung Bestell-Nr.

Filtereinsatz	###
Temperaturfühler Fortluft	###
Bedieneinheit	###
Steuerplatine	###
Ventilator	###
Kabelbaum	###
Ablaufschlauch	###
Anschluss für Ablaufschlauch	###
Wärmetauscher	###
Befestigungswinkel	###
Frontwand mit Tür	###
Filtergriff	###
Stopfen für Kabeldurchführungen	###
Bypass	###
Filtereinsatz für Bypass	###
Temperaturfühler Abluft	###
Temperaturfühler Zuluft	###
Temperaturfühler Außenluft	###
3-Stufen-Schalter	###

Benötigte Ersatzteile können bezogen werden von

westaflexwerk GmbH
Bereich Systemtechnik
Thaddäusstraße 5
D-33334 Gütersloh

Fon +49 05241/401-0
Fax +49 05241/401-3435
Email westaflex@westa.net

Einstellungen

Servicebereich Information


Mit diesem Bereich können Einstellungen kontrolliert und weitere Informationen abgerufen werden.

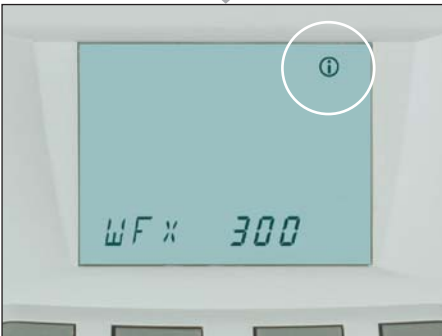



Hinweis:

Ein Ändern von Einstellungen ist im *Servicebereich Information* nicht möglich. Verwenden Sie dazu den *Servicebereich Grundeinstellungen* (siehe nächstes Kapitel).



- Für Einstellungs-Informationen: Drücken Sie 3 sec lang die -Taste.




Auf dem Display erscheint das Symbol  für den *Servicebereich Information*.

Auf dem Display erscheint die folgende

Anzeige: *WFX 300* bzw. *400*

– Gerät ist vom Typ 300 bzw. 400

- Drücken Sie die -Taste.

Anzeige: *FILT 1*

– Anzahl der Tage seit dem letzten Filterwechsel

- Drücken Sie die -Taste.


Anzeige: *AIR 129*

– momentaner Luftvolumenstrom von 129 m³/h

- Drücken Sie die -Taste.

Anzeige: *06.02.2006*

– aktuelles Datum

- Drücken Sie wiederholt die -Taste.
– Die Ein- und Ausschaltzeiten der hohen Lüftungsstufe für die einzelnen Wochentage werden angezeigt.


Anzeige: **HI**

MO

06:00 22:00

– Schaltzeiten am Montag usw.



- Zur Standardanzeige zurück: Drücken Sie 3 sec lang die -Taste.

Instandhaltung

Servicebereich Grundeinstellungen

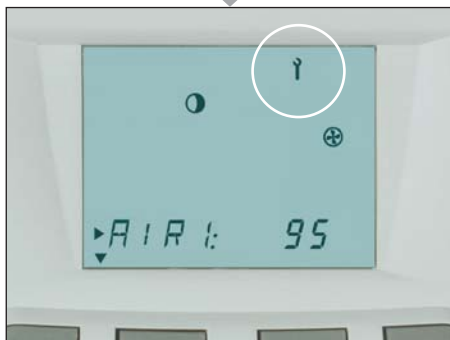
In diesem Bereich können die Einstellungen des Gerätes für den Betrieb vorgenommen und geändert werden.

Hinweis:

In diesem Bereich müssen bei der Inbetriebnahme das Datum und die Luftvolumenströme der einzelnen Leistungsstufen eingestellt werden. – Ohne diese Einstellungen ist kein sinnvoller Betrieb des Gerätes möglich.



- Für Grundeinstellungen:
Drücken Sie 3 sec die **mode**-Taste.



Auf dem Display erscheint das Symbol  für den Servicebereich Grundeinstellungen.

Auf dem Display erscheint die folgende

Anzeige: *AIR1*: 95

– niedrige Lüftungsstufe

- Drücken Sie die -Taste.

Anzeige: *AIR2*: 195

– hohe Lüftungsstufe

- Drücken Sie die -Taste.

Anzeige: *HIGH*: 295

– maximale Lüftungsstufe

- Drücken Sie die -Taste.

Anzeige: *AIR4*: 65



– minimale Lüftungsstufe

- Drücken Sie die -Taste.

Anzeige: *AIR5*: 130

– Lüftungsstufe mit Bypass

Hinweis:

Für alle Stufen: Mit der - und -Taste kann der gewünschte Wert des Luftvolumenstromes (in m³/h) eingestellt werden. – Die möglichen Einstellbereiche jeder Lüftungsstufe werden von den anderen Lüftungsstufen nach oben und unten hin begrenzt:

AIR4 (minimale Lüftungsstufe)

höchstens wie

AIR1 (niedrige Lüftungsstufe)

höchstens wie

AIR2 (hohe Lüftungsstufe)

höchstens wie

HIGH (maximale Lüftungsstufe)












Für den Wert von *AIR5* (Lüftungsstufe bei eingeschaltetem Bypass) gilt: mindestens wie *AIR1* und höchstens wie *HIGH*.













Hinweis:

Die Voreinstellung für die Lüftungsstufen ist (in m³/h):

WAC 300: 95/195/295/65/130

WAC 400: 120/240/360/80/160

- Drücken Sie die -Taste.
Anzeige: *STOV*: ---
– Vorheizregister, kann mit der - und -Taste ein- und ausgeschaltet werden.
- Drücken Sie die -Taste.
Anzeige: *FILT*: 180
– maximale Anzahl der Tage bis zum nächsten Filterwechsel (von der Rückstellung des Filtertagezählers bis zur nächsten Meldung *Filterwechsel*, maximal 180), kann mit der - und -Taste eingestellt werden.
- Drücken Sie die -Taste.
Anzeige: *POL1*: ---
– (keine Funktion)
- Drücken Sie die -Taste.
Anzeige: *POL2*: ---
– (keine Funktion)
- Drücken Sie die -Taste.
Anzeige: *C-AIR*: ---
– Korrektur des Luftvolumenstromes (in %), kann mit der - und -Taste eingestellt werden.
– Ein leichter Unterdruck im Gebäude durch Verringerung der Zuluft verhindert im Winter die Eisbildung von Kondensat außen an Türen und Fenstern. Voreinstellung ist -5%

- Drücken Sie die -Taste.
Anzeige: *C-RT*: ---
– Korrektur der angezeigten Raumtemperatur auf dem Display der Bedieneinheit (in °C), kann mit der - und -Taste eingestellt werden.
- Drücken Sie die -Taste.
Anzeige: *DAY*: 26
– Tag (im Datum), kann mit der - und -Taste eingestellt werden.
- Drücken Sie die -Taste.
Anzeige: *MON*: 01
– Monat (im Datum), kann mit der - und -Taste eingestellt werden.
- Drücken Sie die -Taste.
Anzeige: *YEAR*: 2006
– Jahr (im Datum), kann mit der - und -Taste eingestellt werden.



- Zur Standardanzeige zurück:
Drücken Sie 3 sec die **mode**-Taste.

Instandhaltung

Servicebereich Bedieneinstellungen

In diesem Bereich sind alle Einstellungen zusammengefasst, die der Bediener verändern darf.

Hinweis:

In diesem Bereich müssen bei der Inbetriebnahme das Datum und die Uhrzeit eingestellt werden.

- Ohne diese Einstellungen ist kein sinnvoller Betrieb des Gerätes möglich.



- Für Bedieneinstellungen: Drücken Sie die **mode**-Taste.

Auf dem Display erscheint die folgende

Anzeige: ►    **OFF**

– automatischer Betrieb und dauerhaft hohe/niedrige/minimale Lüftungsstufe.

Mit der **-**- und **+**-Taste kann gewechselt werden. Nach 10 Sekunden wird die blinkende Auswahl übernommen und der Servicebereich automatisch verlassen, das ausgewählte Symbol zeigt in der Standardanzeige die Betriebsart an. Siehe dazu auch Kapitel *Bedienung/manueller Betrieb*.

- Drücken Sie die **mode**-Taste.

Anzeige: ► **HIGH 1.0**

– Sonderfunktion maximales Lüften für eine Stunde.

Die Zeitdauer kann mit der **-**- und **+**-Taste eingestellt werden (0.0 = AUS). Nach 10 Sekunden wird die blinkende Auswahl übernommen und der Servicebereich automatisch verlassen. Das Gerät wird für die eingestellte Zeitdauer mit maximaler Lüftungsstufe betrieben, das Ventilatorsymbol  blinkt in der Standardanzeige. – Zum vorzeitigen Abstellen den Wert auf 0.0 setzen. Siehe dazu auch Kapitel *Bedienung/Sonderfunktion verwenden/Sonderfunktion maximales Lüften*.

- Drücken Sie die **mode**-Taste.

Anzeige: ► **MO TU WE TH FR SA SU**

– aktueller Wochentag (blinkt). Der Wochentag kann mit der **-**- und **+**-Taste gewechselt werden.

- Drücken Sie die **mode**-Taste.

Anzeige: ► **11.21**

– aktuelle Uhrzeit, Stunde (blinkt) Die Stunde kann mit der **-**- und **+**-Taste eingestellt werden.

- Drücken Sie die **mode**-Taste.

Anzeige: ► **11.21**

– aktuelle Uhrzeit, Minuten (blinken) Die Minuten können mit der **-**- und **+**-Taste eingestellt werden.

- Drücken Sie die **mode**-Taste.
Anzeige: ► 26.01. 2006
– aktuelles Datum, Tag (blinkt)
Der Tag kann mit der **-**- und **+**-Taste eingestellt werden.
- Drücken Sie die **mode**-Taste.
Anzeige: ► 26.01. 2006
– aktuelles Datum, Monat (blinkt)
Der Monat kann mit der **-**- und **+**-Taste eingestellt werden.
- Drücken Sie die **mode**-Taste.
Anzeige: 26.01.►2006
– aktuelles Datum, Jahr (blinkt)
Das Jahr kann mit der **-**- und **+**-Taste eingestellt werden.



Hinweis:

Das Datum kann auch im *Servicebereich Grundeinstellungen* eingestellt werden.

- Drücken Sie die **mode**-Taste.
Anzeige: ► *FILT 1*
– vergangene Tage seit dem letzten Zurückstellen des Filtertageszählers
Nach dem Filterwechsel wird der Wert mit der **-**-Taste auf 0 gesetzt. Siehe dazu auch Kapitel *Instandhaltung/Filterwechsel*.
- Drücken Sie die **mode**-Taste.
Anzeige: ► **HI**
MO
06:00 22:00
– Ein- und Ausschaltzeiten der hohen Lüftungsstufe am Montag



Hinweis:

Das weitere Einstellen der Schaltzeiten für die einzelnen Wochentage ist in dem Kapitel *Bedienung/Schaltzeiten ändern* ausführlich beschrieben.



- Zur Standardanzeige zurück: Drücken Sie wiederholt die **mode**-Taste.

Servicebereich Sonderfunktionen

In diesem Bereich können vom Bediener zeitbegrenzt bestimmte Lüftungsstufen eingeschaltet werden, die vom automatischen Betrieb abweichen.

Das Gerät verfügt über die Sonderfunktionen

- Energie sparen (niedrige Lüftungsstufe)
- Party (hohe Lüftungsstufe)
- Urlaub (minimale Lüftungsstufe)
- maximales Lüften (maximale Lüftungsstufe, siehe *Servicebereich Bedieneinstellungen*)



Hinweis:

Das Einschalten der Sonderfunktionen ist in dem Kapitel *Bedienung/Sonderfunktionen verwenden* ausführlich beschrieben.

Technische Daten WAC 300/400

Elektrik

elektrische Versorgung.....	1/N/PE ~230 V/50Hz
Leistungsaufnahme WAC 300	25 bis 175 Watt
Leistungsaufnahme WAC 400	30 bis 295 Watt
Absicherung	Feinsicherung 2 A träge
Schutzart nach VDE	IP 20
Spannungsversorgung Bedieneinheit.....	24 Volt Gleichstrom
Ventilatoren.....	Ventilatoren mit Konstant-Volumenstrom-Regelung
Frostschutzmodus.....	bei unter 0° C am Temperaturfühler Fortluft
Optionen.....	3-Stufen-Schalter
.....	Bypass

Lüftung

maximaler Luftvolumenstrom WAC 300.....	275 m ³ /h bei 160 Pa
maximaler Luftvolumenstrom WAC 400.....	350 m ³ /h bei 170 Pa
Wirkungsgrad	über 95%
Filterklasse.....	G3
Anschlüsse für Luftführungssystem.....	4 Stück DN 175/180 mm Ø
Material Kreuzstromwärmetauscher.....	Aluminium

Gehäuse

Abmessungen* B x H x T (ohne Anschlüsse)	683 x 748 x 470 mm
Gewicht Gerät ohne Bypass	47 kg
Gewicht Bypass.....	4 kg
Kondensatablauf.....	Schlauchanschluss an der Geräteunterseite

* die genauen Maße sind der Zeichnung im Kapitel *Montage* zu entnehmen.

Allgemein

Entsorgung

Die Entsorgung muss gemäß den jeweiligen nationalen gesetzlichen Bestimmungen erfolgen. Örtliche Entsorgungsunternehmen sind bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung zu erfahren.

- Führen Sie die Geräteverpackungen, Dämmmaterial und Kunststoffteile der Wertstoffwiederverwertung zu.
- Führen Sie Metallteile der Altmetallverwertung zu.
- Entsorgen Sie elektrische und elektronische Bauteile als Elektroschrott.

Gewährleistung

Die Gewährleistungszeit für das Gerät beträgt 24 Monate. Die Gewährleistung erstreckt sich auf Material- und Verarbeitungsfehler. Hiervon ausgenommen sind

- Verschleißteile und Teile/Baugruppen, die einer bestimmungsgemäßen Abnutzung unterliegen.
- Schäden, die sich als Folge übermäßiger Beanspruchung, unrichtiger Behandlung, gewaltsamer Beschädigung, Änderung, unzulässiger oder fehlerhafter Instandsetzung oder falscher Anschlüsse ergeben.

Im Gewährleistungsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Installateur oder den Hersteller.

Änderungen bedingt durch technische Verbesserungen und Design-Modifikationen vorbehalten.

CE-Kennzeichnung

Dieses Produkt ist konform mit der EG-Richtlinie 89/336/EWG über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie) und der EG-Richtlinie 73/23/EWG (Niederspannungsrichtlinie).



GS – Geprüfte Sicherheit

Dieses Produkt ist vom VDE (Verband der Elektrotechnik, Elektronik, Informationstechnik e.V.) geprüft und zertifiziert nach DIN EN 60335-1 und DIN EN 60335-2. Das Produkt darf das markenrechtlich geführte Zeichen *Geprüfte Sicherheit* führen. Die Anforderungen des Geräte- und Produktsicherheitsgesetzes (GPSG) §4 Abs. 1 bis 3 werden eingehalten.



Anhang

Notizen zu den Geräteeinstellungen

AIR1 (niedrig)			
AIR2 (hoch)			
HIGH (maximal)			
AIR4 (minimal)			
AIR5 (Bypass)			
Filterwechsel			
Änderungsdatum			
Unterschrift			

weitere Notizen

Reparaturblatt

zentrales Lüftungsgerät WAC300/400

Zur Reparatur das Gerät mit ausgefülltem Reparaturblatt schicken an

westaflexwerk GmbH
Bereich Systemtechnik
Thaddäusstraße 5
D-33334 Gütersloh

Fon +49 05241/401-0
Fax +49 05241/401-3435
Email westaflex@westa.net

Kaufdatum

Name

Adresse

Das oben aufgeführte Gerät hat folgende Mängel

Die Mängel traten in folgender Situation auf

Die Mängel wurden festgestellt von

Ansprechpartner für die Reparatur ist (Firma, Name, Adresse, Telefon, Fax)

Ort, Datum

Unterschrift





westaflexwerk GmbH

Bereich Systemtechnik · Thaddäusstraße 5 · 33334 Gütersloh
Fon (05241) 401-0 · Fax (05241) 401-3435
www.westaflex.com westaflex@westa.net

**westa-
gruppe**

© westa-gruppe, Stand 08.02.2006